

Seminarprogramm



September 2012 – Juli 2013

Kalender 2012/2013

2012

| | | |
|-----------|------------|--|
| September | 04.09. | Social Return on Investment – Ein Konzept zur Messung der Erträge sozialer Investitionen |
| | <hr/> | |
| Oktober | 18./19.10. | Ökonometrie – Eine praxisorientierte Einführung |
| | <hr/> | |
| November | 08./09.11. | Evaluation von Programmen und Maßnahmen – Eine praxisorientierte Einführung in die Wirkungsanalyse |
| | 19.11. | Vom Datensatz zur Interpretation – Grundlagen der Marktforschung |
| | 20.11 | Komplexere Zusammenhänge erkennen – Aufbauseminar Marktforschung |
| | 28.11. | Befragungen kompetent gestalten und durchführen |
| | 29.11. | Internationaler Mitarbeitereinsatz in Wissenschaft und Forschung |
| <hr/> | | |

2013

| | | |
|---------|------------|---|
| Januar | 30.01. | Konjunkturanalyse für Praktiker: Volkswirtschaftliche Daten kompetent interpretieren |
| | <hr/> | |
| Februar | 05.02. | Immobilienmarktanalyse – Analyseinstrumente für Wohnimmobilienmärkte und aktuelle Entwicklungen in der Immobilienfinanzierung |
| | 20./21.02. | Evaluation von Programmen und Maßnahmen – Eine praxisorientierte Einführung in die Wirkungsanalyse |
| | 21.02. | Risikomanagement und Risikomessung für das Portfoliomanagement – Methodische Grundlagen und Standardverfahren |
| | 22.02. | Risikomanagement und Risikomessung für das Portfoliomanagement – Methodische Erweiterungen |
| | 26./27.02. | Ökonometrie – Eine praxisorientierte Einführung |
| <hr/> | | |

| | | |
|-------|------------|---|
| | 04.03. | Basistechniken I – Regressionsanalyse |
| | 05.03. | Basistechniken II – Zeitreihenmodelle |
| | 06.03. | Unternehmensplanspiel „Mission BWL“ NEU |
| | 11.03. | Panelökonometrie – Schätzung linearer statischer und stationärer dynamischer Modelle |
| März | 12.03. | Panelökonometrie – Schätzung nichtstationärer Modelle |
| | 12.03. | Digitale Literatur und Urheberrecht |
| | 12./13.03. | Scientific Talks in English NEU |
| | 13./14.03. | Wettbewerbsökonomik für Praktiker |
| | 19.03. | Digitale Literatur und Urheberrecht |
| | 20.03. | Unternehmensbewertung – Methoden und Anwendung – Grundlagenseminar |
| | 21.03. | Moderne Unternehmensbewertung für Fortgeschrittene – Aufbauseminar |
| April | 08.04. | Finanzmarkt-Ökonometrie: Modellierung von Zinsen und Aktienkursen I – Vektor-Autoregressive Modelle |
| | 09.04. | Finanzmarkt-Ökonometrie: Modellierung von Zinsen und Aktienkursen II – Nichtstationäre Zeitreihen und Kointegration |
| | 10.04. | Finanzmarkt-Ökonometrie: Modellierung von Zinsen und Aktienkursen III – Erstellung von Prognosemodellen |
| | 16.04. | Panelökonometrie – Schätzung binärer und zensierter Modelle |
| Mai | 07.05. | Verrechnungspreise in der Betriebsprüfung |
| | 15.05. | Konjunkturanalyse für Praktiker: Volkswirtschaftliche Daten kompetent interpretieren |
| | 16.05. | Konjunkturanalyse für Praktiker: Methoden zur Konjunkturanalyse verstehen und anwenden |
| Juni | 05.06. | Internationaler Mitarbeitereinsatz in Wissenschaft und Forschung |
| | 12.06. | Kapitalmarktanalyse – Grundlagen zur Analyse von internationalen Anlagemärkten NEU |
| Juli | 02./03.07. | Exzellente führen – Ein Seminar für Frauen in wissenschaftlichen Leitungspositionen NEU |

Vermerk:

Die hier verwendeten männlichen Bezeichnungen dienen ausschließlich der besseren Lesbarkeit und gelten ausdrücklich für beide Geschlechter.

Seminarprogramm

September 2012 – Juli 2013



Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang Franz
Präsident

Thomas Kohl
Kaufmännischer Direktor

Sehr geehrte Damen und Herren,

repräsentative Studien und Umfragen haben ergeben, dass Arbeitnehmer und Arbeitgeber gerade in einer Zeit des hohen Bedarfs an Fachkräften verstärkt auf Weiterbildung setzen. Weiterbildung ist ein essenzieller Bestandteil des Erfolgs von Unternehmen und Institutionen sowie ein wichtiges Instrument um wettbewerbsfähig zu bleiben.

Der Servicebereich „Wissenstransfer & Weiterbildung“ des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) entwickelt Weiterbildungsangebote, die auf aktuellen Forschungsergebnissen und Erfahrungen aus der beruflichen Praxis basieren. Als Forschungsinstitut ist das ZEW in der Lage, Sie kompetent und verlässlich bei Ihrer Weiterbildung zu unterstützen.

Die vielseitige Methodenkompetenz der erfahrenen ZEW-Wissenschaftler spiegelt sich, wie in den Vorjahren, im vorliegenden Seminarprogramm 2012/2013 wider. Die Seminare aus dem „Qualifizierungsprogramm Ökonometrie“, in denen die Referenten statistische und ökonometrische Methoden und Praktiken verständlich erklären, werden seit vielen Jahren erfolgreich durchgeführt. Damit setzt der Servicebereich auf Bewährtes, stellt aber durch das Aufgreifen aktueller Forschungsergebnisse und die Berücksichtigung der Teilnehmer-Feedbacks eine konsequente und bedarfsorientierte Weiterentwicklung des Seminarangebots sicher. So werden in diesem Seminarjahr wieder neue Themen angeboten, etwa das Expertenseminar „Kapitalmarktanalyse“ zu den Grundlagen der Analyse internationaler Anlagemärkte oder ein Unternehmensplanspiel, das betriebswirtschaftliche Grundzusammenhänge praxisnah vermittelt.

Ein weiterer Schwerpunkt des Servicebereichs besteht neben dem offenen Seminarangebot in der „Spezifischen Weiterbildung für Unternehmen und Institutionen“. In enger Abstimmung mit dem Auftraggeber entwickeln die ZEW-Weiterbildungsexperten maßgeschneiderte Seminare in deutscher und englischer Sprache, die Ihre spezifischen Fragestellungen und Anforderungen berücksichtigen.

Nutzen Sie unser hochwertiges Weiterbildungsangebot und verschaffen Sie sich den entscheidenden Wettbewerbsvorteil. Wir würden uns freuen, Sie bei unseren Seminaren begrüßen zu dürfen.

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang Franz

Thomas Kohl

| | |
|--|---|
| Das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW) Mannheim | 6 |
| Der Servicebereich „Wissenstransfer & Weiterbildung“ | 7 |
| Ansprechpartner | 8 |

EXPERTENSEMINARE

Methodenkompetenz

| | |
|---|----|
| Konjunkturanalyse für Praktiker: Volkswirtschaftliche Daten kompetent interpretieren | 18 |
| Konjunkturanalyse für Praktiker: Methoden zur Konjunkturanalyse verstehen und anwenden | 19 |
| Evaluation von Programmen und Maßnahmen – Eine praxisorientierte Einführung in die Wirkungsanalyse | 20 |
| Wettbewerbsökonomik für Praktiker | 22 |
| Social Return on Investment – Ein Konzept zur Messung der Erträge sozialer Investitionen | 23 |
| Befragungen kompetent gestalten und durchführen | 25 |
| Vom Datensatz zur Interpretation – Grundlagen der Marktforschung | 26 |
| Komplexere Zusammenhänge erkennen – Aufbauseminar Marktforschung | 27 |
|  Scientific Talks in English | 28 |

Qualifizierungsprogramm Ökonometrie

| | |
|---|----|
| Ökonometrie – Eine praxisorientierte Einführung | 34 |
| Basistechniken I – Regressionsanalyse | 35 |
| Basistechniken II – Zeitreihenmodelle | 36 |
| Finanzmarkt-Ökonometrie: Modellierung von Zinsen und Aktienkursen I – Vektor-Autoregressive Modelle | 38 |
| Finanzmarkt-Ökonometrie: Modellierung von Zinsen und Aktienkursen II – Nichtstationäre Zeitreihen und Kointegration | 39 |
| Finanzmarkt-Ökonometrie: Modellierung von Zinsen und Aktienkursen III – Erstellung von Prognosemodellen | 40 |
| Panelökonometrie – Schätzung linearer statischer und stationärer dynamischer Modelle | 41 |
| Panelökonometrie – Schätzung nichtstationärer Modelle | 43 |
| Panelökonometrie – Schätzung binärer und zensierter Modelle | 44 |

Finanzmarktanalyse und -management

Immobilienmarktanalyse – Analyseinstrumente für Wohnimmobilienmärkte und aktuelle Entwicklungen
in der Immobilienfinanzierung 47

NEU Kapitalmarktanalyse – Grundlagen zur Analyse von internationalen Anlagemärkten 48

Risikomanagement und Risikomessung für das Portfoliomanagement –
Methodische Grundlagen und Standardverfahren 50

Risikomanagement und Risikomessung für das Portfoliomanagement – Methodische Erweiterungen 51

Unternehmensbewertung – Methoden und Anwendung – Grundlagenseminar 53

Moderne Unternehmensbewertung für Fortgeschrittene – Aufbauseminar 54

Unternehmensführung und Organisation

Verrechnungspreise in der Betriebsprüfung 58

NEU Unternehmensplanspiel „Mission BWL“ 59

Internationaler Mitarbeiterinsatz in Wissenschaft und Forschung 60

Digitale Literatur und Urheberrecht 62

NEU Exzellent führen – Ein Seminar für Frauen in wissenschaftlichen Leitungspositionen 64

Mannheimer Unternehmenssteuerntag 2013 65

SPEZIFISCHE WEITERBILDUNG FÜR UNTERNEHMEN UND INSTITUTIONEN

Präsentationstrainings für Fach- und Führungskräfte 70

ZEW Qualifizierungsprogramm Soft Skills für Wissenschaftler 72

Referenzen 74

Strengthening Macroeconomic Policies (MPS+) 76

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Anmeldung und Organisation 80

ZEW-Weiterbildung im Internet 83

Allgemeine Geschäftsbedingungen 86

Das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW) Mannheim

Das ZEW ist auf dem Gebiet der anwendungsbezogenen, empirischen Wirtschaftsforschung führend. Es hat sich insbesondere durch die Bearbeitung international vergleichender Fragestellungen im europäischen Kontext sowie den Aufbau wissenschaftlich bedeutender Datenbanken national und international profiliert. Die zentralen Aufgaben des ZEW sind die wirtschaftswissenschaftliche Forschung, die wirtschaftspolitische Beratung, die Qualifizierung des wissenschaftlichen Nachwuchses und der Wissenstransfer. Die Forschungsergebnisse werden sowohl im Wissenschaftsbereich als auch über Studien, Publikationsreihen, die Medien und Weiterbildungsveranstaltungen an Unternehmen, Verbände, Politik und die Öffentlichkeit weitergegeben.

Das ZEW hat die folgenden Forschungsschwerpunkte:

- Internationale Finanzmärkte und Finanzmanagement
- Arbeitsmärkte, Personalmanagement und Soziale Sicherung
- Industrieökonomik und Internationale Unternehmensführung
- Unternehmensbesteuerung und Öffentliche Finanzwirtschaft
- Umwelt- und Ressourcenökonomik, Umweltmanagement
- Informations- und Kommunikationstechnologien
- Wachstums- und Konjunkturanalysen
- Wettbewerb und Regulierung

Arbeitsweise und Wissenstransfer

Die Forschungsarbeit des ZEW ist anwendungsorientiert und beschäftigt sich zum einen mit gesamtwirtschaftlich relevanten Fragestellungen, zum anderen mit einzelwirtschaftlichen, Unternehmen und private Haushalte betreffenden Themen. Im Mittelpunkt steht die empirische Analyse. Häufig wird interdisziplinär gearbeitet. Die ZEW-Wissenschaftler können auf ein dynamisches Netzwerk in- und ausländischer Kooperationspartner, Forschungsinstitute und Universitäten zurückgreifen. International ausgewiesene Wissenschaftler fungieren als Leiter von Forschungsprojekten. Sie bringen ihr Wissen und ihre Erfahrung ein. Für die Verbreitung von Forschungsergebnissen in die Öffentlichkeit sind neben den ZEW-Wissenschaftlern die Servicebereiche zuständig.

Drei Servicebereiche unterstützen und ergänzen die Forschungsarbeit:

- Information und Kommunikation
- Wissenstransfer & Weiterbildung
- Zentrale Dienstleistungen

Der Servicebereich „Wissenstransfer & Weiterbildung“

Als einziges deutsches Wirtschaftsforschungsinstitut verfügt das ZEW über einen eigenen Weiterbildungsbereich. Er ermöglicht dem Institut, die wissenschaftliche Forschungsarbeit praxisnah nach außen zu vermitteln. Die Kernfunktion des Servicebereichs besteht im intensiven Wissenstransfer zwischen Forschung und Unternehmenspraxis. Die wissenschaftlich fundierte und zugleich praxisnahe Weiterbildung wird durch eine enge Kooperation zwischen Wissenschaftlern des ZEW und Praktikern gefördert.

Das Weiterbildungsangebot des ZEW für Fach- und Führungskräfte gliedert sich in zwei Teile: Zum einen umfasst es die in diesem Seminkatalog aufgeführten Expertenseminare, bei denen es sich um offene Veranstaltungen handelt. Zum anderen bietet das ZEW spezifische Weiterbildung für Unternehmen und Institutionen an.



Das Team des Servicebereichs „Wissenstransfer & Weiterbildung“

Expertenseminare

- Methodenkompetenz
- Qualifizierungsprogramm Ökonometrie
- Finanzmarktanalyse und -management
- Unternehmensführung und Organisation

Spezifische Weiterbildung für Unternehmen und Institutionen

- Ökonomisches Grundlagen- und Aufbauwissen
- Soft Skills

Ansprechpartner

Bei Fragen und Anregungen zu unserem Seminarangebot können Sie sich gerne an uns wenden.

Expertenseminare



Axel Braun
Bürokaufmann
Tel.: +49 (0)621/1235-241
E-Mail: braun@zew.de



Silvana Krause
Dipl.-Kauffrau
Tel.: +49 (0)621/1235-243
E-Mail: krause@zew.de



Claudia Pretsch
Dipl.-Volkswirtin
Tel.: +49 (0)621/1235-247
E-Mail: pretsch@zew.de

Spezifische Weiterbildung für Unternehmen und Institutionen



Katrin Cerquera
Dipl.-Betriebswirtin (FH)
Tel.: +49 (0)621/1235-245
E-Mail: k.cerquera@zew.de



Barbara Hey
Dipl.-Betriebswirtin (FH)
Tel.: +49 (0)621/1235-244
E-Mail: hey@zew.de



Prof. Dr. Valentin Schackmann
Dipl.-Volkswirt
Tel.: +49 (0)621/1235-242
E-Mail: schackmann@zew.de

Seminaranmeldung und Hotelreservierung

Bitte melden Sie sich online unter www.zew.de/weiterbildung an.

Bei Fragen zur Anmeldung oder Hotelreservierungen wenden Sie sich bitte an:



Julia Gauglitz
Bürokauffrau
Tel.: +49 (0)621/1235-240
Fax: +49 (0)621/1235-224
E-Mail: gauglitz@zew.de



„Studenten, die 100 % Einsatz zeigen, dürfen das auch für ihre Finanzen erwarten.“

Dr. h.c. Manfred Lautenschläger, MLP-Gründer

Wer das Leben von Akademikern kennt, kann sie besser beraten. Deshalb hat Manfred Lautenschläger vor mehr als 40 Jahren MLP gegründet. Die Finanzberatung von Akademikern für Akademiker. Mit Beratung auf Augenhöhe. Ein echter Partner bei der persönlichen Finanzplanung. www.mlp.de

Manfred Lautenschläger



Finanzberatung, so individuell wie Sie.

Vorsorge

Vermögen

Gesundheit

Versicherung

Finanzierung

Banking



experten seminare

EXPERTENSEMINARE

| | |
|--|----|
| Methodenkompetenz | 15 |
| Qualifizierungsprogramm Ökonometrie | 29 |
| Finanzmarktanalyse und -management | 45 |
| Unternehmensführung und Organisation | 55 |

Expertenseminare

Die Expertenseminare bilden den Schwerpunkt der Weiterbildungsveranstaltungen des ZEW. Der Servicebereich „Wissenstransfer & Weiterbildung“ greift regelmäßig aktuelle Themen und Fragestellungen auf. In Zusammenarbeit mit den Forschungseinheiten des ZEW und Experten aus der Praxis konzipiert der Bereich daraus neue Weiterbildungsveranstaltungen. So werden aktuelle Forschungsergebnisse mit Erfahrungen aus der beruflichen Praxis verbunden. Außerdem bietet der Servicebereich Seminare an, in denen die Wissenschaftler ökonomisches Grundlagen-, aber auch Aufbauwissen vermitteln. Dabei liegen die Schwerpunkte auf der Anwendung und Vermittlung allgemeiner statistischer sowie ökonometrischer Methoden und Praktiken.

Die Expertenseminare werden von ZEW-Wissenschaftlern gemeinsam mit erfahrenen Praktikern durchgeführt. Das fachliche Know-how sowie die Methodenkompetenz der Referenten ermöglichen einen effizienten Wissenstransfer. Unterstützt wird dieser durch folgende Faktoren:

- kleine Teilnehmergruppen
- Eingehen auf individuelle Fragestellungen und Problemlösungen der Teilnehmer
- wissenschaftlich fundierte Inputs, Diskussionen, Gruppenarbeiten, PC-Übungen und Nutzung von Best Practice-Beispielen
- exzellente technische Ausstattung

Ein Großteil des Seminarangebots findet in den modern ausgestatteten Seminarräumen des ZEW statt. Ausgewählte Seminare bietet das ZEW auch in zentraler Lage in Berlin an. Bei der Auswahl der Seminarorte wird auf einen professionellen Tagungsservice, gute verkehrstechnische Anbindung sowie ein besonderes Ambiente geachtet. Das professionelle Seminarmanagement stellt sicher, dass die Teilnehmer optimal betreut werden und sich dadurch auf das Wesentliche konzentrieren können.

Neben den Expertenseminaren bietet das ZEW im Jahr 2013 wieder den Mannheimer Unternehmenssteuertag an. Dieses Symposium findet jährlich zu einem aktuellen Thema auf dem Gebiet der internationalen Unternehmensbesteuerung statt und wird in Zusammenarbeit mit der Universität Mannheim bereits zum siebten Mal durchgeführt.



Blick in einen der ZEW-Seminarräume

Was unsere Teilnehmer meinen

„Eingehen auf Fragen der Teilnehmer zu 100%. Eine tolle Location und ein guter Service. Das Seminar hat zu 100% meine Erwartungen erfüllt. Sehr angenehme Arbeitsatmosphäre und eine sehr gute Grundlagenvermittlung.“

(Ökonometrie – Eine praxisorientierte Einführung)

Markus Zimmermann, Raiffeisen Zentralbank Österreich AG

„Guter Praxisbezug. Verständliche Erklärung komplexer Zusammenhänge.“

(Moderne Unternehmensbewertung für Fortgeschrittene – AufbauSeminar)

Moritz Keding, Pfalzwerke AG

„Sehr gutes, ausführliches Skript mit vielen Praxisbeispielen aus EViews.“

(Basistechniken I – Regressionsanalyse)

Daniel Legran, Deutsche Bundesbank

„Angenehme Atmosphäre, freundliche Referenten.“

(Konjunkturanalyse für Praktiker: Volkswirtschaftliche Daten kompetent interpretieren)

Bernd Kuppinger, Hochschule Pforzheim

„Sehr gute Organisation und Betreuung, sehr freundliche Mitarbeiter. Trockenes und umfangreiches Thema trotzdem interessant und verständlich vermittelt. Danke!“

(Mitarbeiterereinsatz im Ausland – Arbeits-, sozialversicherungs- und steuerrechtliche Chancen, Risiken und Gefahren)

Anette Reitz, Physik Instrumente GmbH & Co. KG

„Datenschutzrechtliche Infos sehr nützlich.“

(Befragungen kompetent gestalten und durchführen)

Emilie Bertrand, Steinbeis Innovation gGmbH

„Praktische Tipps zur Entdeckung und Behandlung fehlender Stationarität in Zeitreihen.“

Sehr gutes Eingehen auf spezifische Fragen.“

(Basistechniken II – Zeitreihenmodelle)

Niels Frank, Lademann & Associates GmbH

„Mitgelieferte Excel-Tabellen geben sehr gute Möglichkeiten zum Selbstaussprobieren.“

(Risikomanagement für das Portfoliomanagement – Methodische Grundlagen und Standardverfahren)

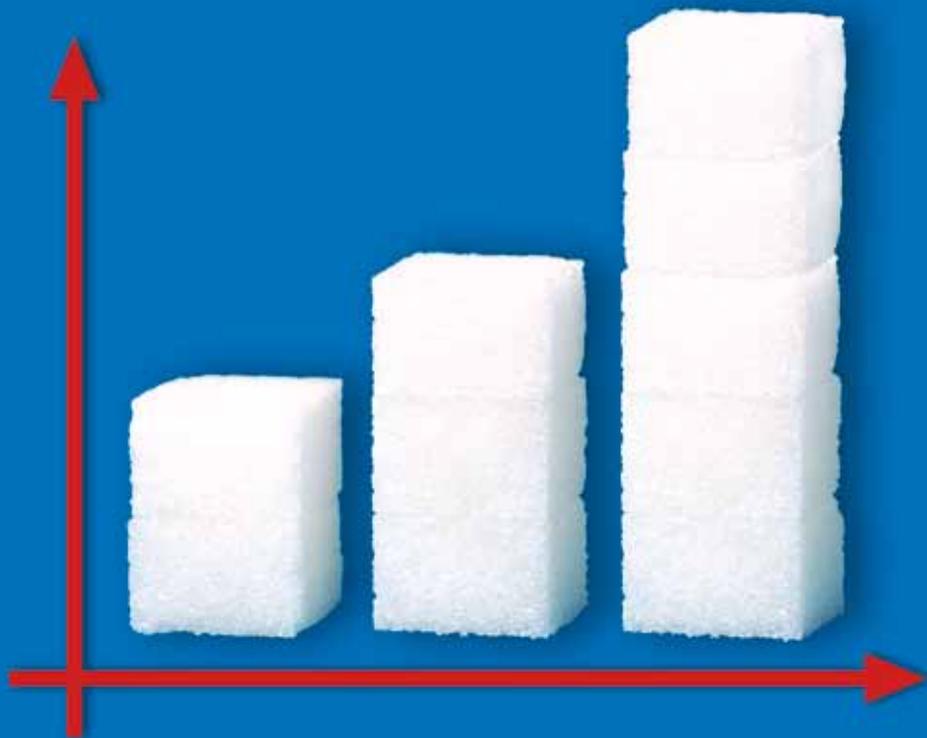
Matthias Steinhauer, Concept Vermögensmanagement GmbH & Co. KG

„Sehr umfangreiche und informative Vorträge. Großes Fachwissen der Referenten.“

(Immobilienmarktanalyse – Analyseinstrumente für die Wohnimmobilienmärkte und aktuelle Entwicklungen in der Immobilienfinanzierung)

Lasse Koitzsch, Engel und Völkers Advisory GmbH

Leistung braucht Energie



Südzucker hat die Energie, in allen Bereichen dynamisch und nachhaltig zu wachsen – sei es im traditionellen Zuckerbereich, im Spezialitätensegment mit Functional Food, Stärke, Portionsartikeln und Tiefkühlpizza, bei Bioethanol oder Fruchtzubereitungen/Fruchtsaftkonzentraten.

Dabei setzen wir auch auf eine enge Partnerschaft mit der Natur – Nachhaltigkeit ist ein Grundgedanke. So sind wir das geworden, was wir heute sind: die Nummer 1 bei Zucker in Europa.



METHODENKOMPETENZ

| | |
|---|----|
| Konjunkturanalyse für Praktiker: Volkswirtschaftliche Daten kompetent interpretieren | 18 |
| Konjunkturanalyse für Praktiker: Methoden zur Konjunkturanalyse verstehen und anwenden | 19 |
| Evaluation von Programmen und Maßnahmen – Eine praxisorientierte Einführung in die Wirkungsanalyse | 20 |
| Wettbewerbsökonomik für Praktiker | 22 |
| Social Return on Investment – Ein Konzept zur Messung der Erträge sozialer Investitionen | 23 |
| Befragungen kompetent gestalten und durchführen | 25 |
| Vom Datensatz zur Interpretation – Grundlagen der Marktforschung | 26 |
| Komplexere Zusammenhänge erkennen – Aufbauseminar Marktforschung | 27 |
|  Scientific Talks in English | 28 |

Referenten Methodenkompetenz



Dr. Birgit Aschhoff
Wissenschaftlerin im Forschungsbereich
Industrieökonomik und Internationale
Unternehmensführung, ZEW



Katharina Finke
Wissenschaftlerin im Forschungsbereich
Unternehmensbesteuerung und
Öffentliche Finanzwirtschaft, ZEW



Prof. Dr. Holger Bonin
Leiter des Forschungsbereichs
Arbeitsmärkte, Personalmanagement
und Soziale Sicherung, ZEW sowie
Professor für Volkswirtschaftslehre,
insbesondere Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik
an der Universität Kassel



Jan Fries
Wissenschaftler im Forschungsbereich
Arbeitsmärkte, Personalmanagement
und Soziale Sicherung, ZEW



Dr. Sarah Borgloh
Wissenschaftlerin im Forschungsbereich
Unternehmensbesteuerung und
Öffentliche Finanzwirtschaft, ZEW



Barbara Hey
Kordinatorin des Servicebereichs
Wissenstransfer & Weiterbildung,
ZEW



Prof. Dr. Thomas Cleff
Professor für Quantitative Methoden
an der Hochschule Pforzheim – Gestaltung,
Technik, Wirtschaft und Recht sowie
Research Associate am ZEW



Juniorprof. Dr. Kai Hüschelrath
Leiter der Forschungsgruppe Wettbewerb
und Regulierung, ZEW, Koordinator des
Leibniz-WissenschaftsCampus
„Mannheim Centre for Competition and
Innovation (MaCCI)“ und Inhaber der
Juniorprofessur für Industrieökonomik
und Wettbewerbsstrategie an der WHU –
Otto Beisheim School of Management
in Vallendar



Christian Dick
Wissenschaftler im Forschungsbereich
Internationale Finanzmärkte und
Finanzmanagement, ZEW



Dr. Marcus Kappler
Stellvertretender Leiter der
Forschungsgruppe Wachstums- und
Konjunkturanalysen, ZEW



Dr. Martin Scheffel
Wissenschaftler an der
Eidgenössischen Technischen
Hochschule Zürich



Dr. Jens Mohrenweiser
Wissenschaftler im Forschungsbereich
Arbeitsmärkte, Personalmanagement
und Soziale Sicherung, ZEW



Dr. Atılım Seymen
Wissenschaftler in der Forschungsgruppe
Wachstums- und Konjunkturanalysen,
ZEW



Verena Niepel
Wissenschaftlerin im Forschungsbereich
Arbeitsmärkte, Personalmanagement
und Soziale Sicherung, ZEW



Dr. Bertram Steininger
Wissenschaftler im Forschungsbereich
Internationale Finanzmärkte
und Finanzmanagement, ZEW



Dr. Jörg Ohnemus
Wissenschaftler in der Forschungsgruppe
Informations- und Kommunikations-
technologien, ZEW



RA Dr. Thomas Wirth
Rechtsanwalt und Fachanwalt für
Gewerblichen Rechtsschutz,
Wirth-Rechtsanwälte

Konjunkturanalyse für Praktiker: Volkswirtschaftliche Daten kompetent interpretieren

In diesem Expertenseminar gewinnen Sie anwendungsorientiertes Detailwissen zur Interpretation wichtiger gesamtwirtschaftlicher Konjunkturindikatoren und makroökonomischer Eckdaten. Aus mindestens vier Gründen sollten Sie makroökonomische Indikatoren hinterfragen und interpretieren:

So wichtig die frühzeitige Veröffentlichung gesamtwirtschaftlicher Daten ist, so unsicher und revisionsbedürftig sind häufig die ersten, vorläufigen Werte. International werden volkswirtschaftliche Eckdaten teilweise unterschiedlich definiert. Verschiedene Verfahren zur Preisbereinigung beeinflussen die Ergebnisse. Bei der üblicherweise durchgeführten Saisonbereinigung können unterschiedliche Verfahren zu verschiedenen Werten führen.

Zielgruppen

Mitarbeiter aus volkswirtschaftlichen und strategischen Abteilungen von Ministerien und Verbänden sowie von Medien und Kammern; Mitarbeiter aus Banken und Vermögensberatungen sowie dem Asset Management; Finanzmarktanalysten

Ihr Nutzen

- Sie können die Hintergründe volkswirtschaftlicher Indikatoren besser verstehen.
- Sie lernen methodische Neuerungen in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung kennen.

- Sie können die Aussagefähigkeit internationaler Vergleiche besser einschätzen.
- Sie können volkswirtschaftliche Analysen sicherer interpretieren.

Inhalte

- Überblick zur Systematik der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen
- Neuere Entwicklungen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen: quantitative Auswirkungen von Revisionen, anstehende Reformen
- Probleme der Preismessung, der Umrechnung nominaler in reale Wirtschaftsdaten und des internationalen Vergleichs von Inflationsraten
- Arbeitsmarktstatistik und internationale Vergleiche von Arbeitslosenquoten
- Daten und Fakten zum deutschen Konjunkturzyklus und zur Synchronisation von Konjunkturzyklen
- Konstruktion und Interpretation von Konjunkturindikatoren
- Saisonbereinigungsverfahren und Interpretationsprobleme

Termin und Ort 30. Januar 2013, Berlin
15. Mai 2013, Mannheim

Seminargebühr EUR 609,90
(EUR 570,- zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 80.

Referenten

Christian Dick, ZEW
Dr. Bertram Steininger, ZEW

Konjunkturanalyse für Praktiker: Methoden zur Konjunkturanalyse verstehen und anwenden

Volkswirtschaftliche Daten werden von der Erhebung bis zu ihrer Verdichtung zu Konjunkturindikatoren und -prognosen mit verschiedenen Methoden bearbeitet. Eine gesamtwirtschaftliche Analyse oder Prognose kann für einzelne Branchen eine gute Orientierung geben, aber für einen anderen Teilmarkt möglicherweise irreführende Informationen liefern: Wo sind Informationen wirklich aussagefähig, wo interpretationsbedürftig? Wer Informationen zur wirtschaftlichen Situation verstehen möchte, lernt in diesem Expertenseminar, wie Konjunkturdaten verdichtet werden. Sie erfahren von den Referenten außerdem, mit welchen Methoden Konjunkturforscher zu ihren Aussagen kommen. In diesem Seminar steht die praktische Anwendung im Vordergrund.

Vorkenntnisse

Grundkenntnisse in Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung und Statistik werden vorausgesetzt. Grundkenntnisse in der Zeitreihenanalyse sind von Vorteil.

Zielgruppen

Mitarbeiter aus volkswirtschaftlichen und strategischen Abteilungen von Ministerien und Verbänden sowie von Medien und Kammern; Mitarbeiter aus Banken und Vermögensberatungen sowie dem Asset Management; Finanzmarktanalysten

Ihr Nutzen

- Sie erfahren, mit welchen Daten und Methoden Konjunkturanalysen und -prognosen erstellt werden.
- Sie können volkswirtschaftliche Informationen zu Indikatoren verdichten und wissen, welche Aussagekraft diese haben.
- Sie erstellen aus der Flut von Informationen eine spezifische Konjunkturanalyse.
- Sie erlernen durch praktische Übungen am PC die Anwendung der Methoden.

Inhalte

- Konjunkturanalyse: Messkonzepte, Datenbasis und internationale Konjunkturindikatoren
- Konjunkturprognosen: Methoden, Treffsicherheit, Messung der Qualität von Prognosen
- Zeitreihenverfahren in der Konjunkturanalyse: Methoden, Daten und Software
- Makroökonomische Modelle für die Praxis: Wirtschaftsmodelle, Annahmen über das Verhalten von Wirtschaftsakteuren

Termin und Ort 16. Mai 2013, Mannheim

Seminargebühr EUR 609,90
(EUR 570,- zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 80.

Referenten

Dr. Marcus Kappler, ZEW
Dr. Martin Scheffel, ETH Zürich
Dr. Atılım Seymen, ZEW

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Evaluation von Programmen und Maßnahmen

Eine praxisorientierte Einführung in die Wirkungsanalyse

Die Wirkungen von Programmen und Maßnahmen lassen sich mittels Evaluationsmethoden testen und quantifizieren. Die Bedeutung der Evaluationsstudien hat in den vergangenen Jahren stetig zugenommen und Evaluationsansätze haben sich fest in Ministerien, Verbänden und Unternehmen etabliert. Für die fundierte Beurteilung von Programmen und Maßnahmen im Bereich Wirtschaft, Arbeitsmarkt, Familie, Bildung und Soziales sind Kenntnisse von Evaluationsmethoden und ihrer Annahmen erforderlich.

In diesem Seminar erhalten Sie eine praxisorientierte Einführung mit begleitenden Übungen in die Ex-post-Wirkungsanalyse. Im Zentrum dieses Seminars steht insbesondere die kritische Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten und Grenzen kausaler Evaluationsansätze. Dabei erwerben Sie Fertigkeiten zum Design von Wirkungsanalysen. Anhand geeigneter Anwendungsbeispiele und konkreter Evaluationsergebnisse lernen Sie, Evaluationsstudien kritisch zu beurteilen und zu interpretieren.

Vorkenntnisse

Kenntnisse in Mathematik oder Statistik auf dem Niveau von Grundstudiums- bzw. Bachelorvorlesungen der Wirtschafts- oder Sozialwissenschaften

Zielgruppen

Referenten und Experten aus Ministerien, Verwaltung und Unternehmen sowie Journalisten, die sich mit dem Design oder der Interpretation von Evaluationsstudien befassen

Ihr Nutzen

- Sie werden mit den Grundlagen der kausalen Wirkungsanalyse vertraut gemacht.
- Sie werden in die Lage versetzt, Evaluationsdesigns kritisch zu beurteilen und deren Ergebnisse zu interpretieren.

Inhalte

- Möglichkeiten und Grenzen der Ex-post-Evaluation und das Fundamentalproblem der Evaluation
- Verfahren der Ex-post-Wirkungsanalyse: Experimente, Vorher-Nachher-Analyse, Differenz in Differenzen, Matching, Instrumentenvariablen-schätzung, Verweildaueransätze

Termin und Ort 8. und 9. November 2012, Mannheim
20. und 21. Februar 2013, Berlin

Seminargebühr EUR 1.016,50 (EUR 950,- zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 80.

Referenten

Prof. Dr. Holger Bonin, ZEW
Jan Fries, ZEW
Dr. Jens Mohrenweiser, ZEW
Verena Niepel, ZEW

Meine Stadt ist voller Energie



Als regional verwurzelter Energieversorger sind wir uns unserer Verantwortung bewusst und ganz nah bei Ihnen. Wir kennen Ihre Bedürfnisse. Unsere Mitarbeiter beraten Sie gerne persönlich im Kundenzentrum oder telefonisch über unsere kostenlosen Service-Hotlines. Rundum-Service – von Ihrem Zukunftsversorger.
www.mvv-energie.de

Wettbewerbsökonomik für Praktiker

Das Verständnis von Wettbewerb und die Entwicklung langfristiger unternehmerischer Handlungsstrategien erfordern heutzutage weitreichendes marktbezogenes Fachwissen. Die Kenntnis wettbewerbsökonomischer Hintergründe und die Fähigkeit, wettbewerbsrelevante Marktdaten zielsicher aufzubereiten und interpretieren zu können, sind zentrale Voraussetzungen zur adäquaten Abschätzung der Marktentwicklung. Hierzu ist nicht nur theoretisches Wissen über die Funktionsweise von Märkten von Bedeutung, sondern komplementär auch die Aufbereitung, Analyse und Interpretation fallbezogener Daten.

Mit diesem Expertenseminar bietet das ZEW Ihnen die Möglichkeit, diese Verbindung von Theorie und Empirie kennenzulernen und somit Ihre wettbewerbsökonomische Kompetenz umfassend zu erweitern. Anhand von Fallbeispielen lernen Sie wesentliche Ausprägungen von Wettbewerb und die Möglichkeiten einer volkswirtschaftlichen Bewertung kennen. Dazu zählen unter anderem Einblicke in empirische Methoden der Analyse von Wettbewerb und Wettbewerbshemmnissen.

Vorkenntnisse

Grundkenntnisse ökonomischer Zusammenhänge

Zielgruppen

Referenten und Experten aus Unternehmen und Behörden, die sich mit wettbewerbsrelevanten Fragestellungen befassen, sowie Juristen, die im Bereich Wettbewerbsrecht spezialisiert sind.

Ihr Nutzen

- Sie erlernen ein Instrumentarium ökonomischer Methoden, das Sie bei der Analyse und Beantwortung wettbewerbsökonomischer Zusammenhänge unterstützt.
- Sie lernen aktuelle empirische Analysemethoden kennen, die auf konkrete Fälle übertragen werden können.
- Anhand von Fallbeispielen und Übungen wird die Anwendbarkeit des theoretischen Instrumentariums in der Praxis veranschaulicht.

Inhalte

- Abgrenzung und Charakterisierung unterschiedlicher Wettbewerbsformen
- Eintrittsbarrieren und ihre Bedeutung für Wettbewerb in Märkten
- Ökonomische Bewertung wettbewerblicher Verhaltensweisen (z.B. Kartelle, Fusionen)
- Empirische Methoden zur Analyse von Wettbewerb und Wettbewerbshemmnissen

Termin und Ort 13. und 14. März 2013, Mannheim
 Tag 1: 14:00 bis 17:30 Uhr
 Tag 2: 9:00 bis 17:00 Uhr

Seminargebühr EUR 1.037,90
 (EUR 970,- zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 80.

Referent

Juniorprof. Dr. Kai Hüschelrath,
 ZEW, Mannheim Centre for Competition
 and Innovation (MaCCI) und WHU

Social Return on Investment

Ein Konzept zur Messung der Erträge sozialer Investitionen

Erträge und Kosten sozialer Projekte fallen üblicherweise auf mehreren Ebenen an. Mit Verfahren der konventionellen betriebswirtschaftlichen Investitionsrechnung lässt sich davon jedoch nur ein Teil erfassen. Eine umfassendere Perspektive bietet das Verfahren des Social Return on Investment (SROI), das auch die zusätzlichen Kosten und Erträge sozialer Projekte auf individueller und gesellschaftlicher Ebene einbezieht und so weit wie möglich zu quantifizieren versucht. In diesem Seminar erhalten Sie in einem einführenden Teil einen kurzen Überblick zu traditionellen Verfahren der betriebswirtschaftlichen Investitionsrechnung. Der zweite Teil führt Sie in den erweiterten Rahmen der sozialen Investitionsrechnung ein, in dem diese Verfahren ebenfalls Verwendung finden, und erläutert die Möglichkeiten und Grenzen solcher Analysen. Im dritten Teil wenden Sie die gewonnenen Kenntnisse konkret am Beispiel einer Fallstudie zum Social Return on Investment an.

Zielgruppen

Mitarbeiter von Non-Profit-Unternehmen, Stiftungen, aus dem öffentlichen Sektor (Kommunen, Landes- und Bundesministerien); Projektentwickler aus der Wohnungswirtschaft sowie Mitarbeiter von NGOs

Ihr Nutzen

- Sie erhalten einen problemorientierten Aufriss über die betriebswirtschaftliche Investitionsrechnung.
- Sie lernen das Verfahren des Social Return on Investment (SROI) sowie die hiermit verbundenen Herausforderungen kennen, mit dem Sie den Ertrag sozialer Investitionen genauer messen können.
- Sie wenden die erworbenen Kenntnisse in einer Fallstudie an.

Inhalte

- Verfahren der statischen Investitionsrechnung
- Verfahren der dynamischen Investitionsrechnung
- Berücksichtigung des Risikos bei Investitionsentscheidungen
- Einführung in das Konzept des Social Return on Investment (SROI)
- Darstellung des Ablaufs einer SROI-Analyse
- Anwendung im Rahmen einer Fallstudie

Termin und Ort 4. September 2012, Mannheim

Seminargebühr EUR 588,50
(EUR 550,- zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie
unser Rabattsystem auf Seite 80.

Referentinnen

Dr. Sarah Borgloh, ZEW
Katharina Finke, ZEW

*“Täglich
Neues
lernen.”*



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Als Partner der Wirtschaft und Kultur fördern wir seit über 140 Jahren diese Region. Nutzen Sie die Vorteile einer starken Gemeinschaft und die Leistungen einer modernen Bank vor Ort.

**Bild: Volker Fentz, Bereichsleiter
Firmenkundenbetreuung, Volksbank Weinheim eG**

**Volksbank
Weinheim eG** 

Befragungen kompetent gestalten und durchführen

Viele Fragestellungen werden anhand von Umfragedaten untersucht. Doch empirische Analysen können nur so gut sein wie die ihnen zugrunde liegenden Daten. Deshalb kommt es darauf an, jede Befragung optimal auf die zu beantwortende Fragestellung zuzuschneiden. Im Rahmen des Seminars vermitteln wir Ihnen das zur Planung und Durchführung von Befragungen erforderliche Wissen. Wir zeigen Ihnen, wie inhaltliche Aspekte die Gestaltung von Befragungen beeinflussen. Die Erstellung einer geeigneten Stichprobe, unterschiedliche Erhebungsmethoden und deren Vor- und Nachteile sowie der Prozess und die Möglichkeiten der Fragebogengestaltung werden ausführlich diskutiert. Einen speziellen Seminarschwerpunkt bildet die Durchführung von internetbasierten Befragungen. Hier werden verschiedene Grundsätze aufgezeigt, die im Vergleich zu „traditionellen“ Befragungsmethoden zu beachten sind. Sie werden in einer Computerübung mit der Erstellung eines internetbasierten Fragebogens vertraut gemacht. Datenschutzrechtliche Aspekte von Befragungen runden das Seminarprogramm ab.

Zielgruppen

Projektleiter und Mitarbeiter von Verbänden und Industrie- und Handelskammern, Wissenschaftler, Marktforscher, Personalreferenten, Journalisten

Ihr Nutzen

- Sie lernen, was bei der Planung und Durchführung von Befragungen zu beachten ist.
- Sie erfahren, wie sich Erhebungsinhalte und Befragungsmethode wechselseitig beeinflussen.
- Sie sammeln in einer Computerübung Erfahrungen mit internetbasierten Befragungsmethoden.
- Sie werden über datenschutzrechtliche Aspekte von Befragungen informiert.

Inhalte

- Planung und Durchführung von Befragungen
- Einfluss der Fragestellung auf die Befragungsgestaltung
- Aspekte der Befragungsgestaltung wie Erhebungsmethode, Stichprobe, Fragentypen, Filterführung
- Optimierung der Teilnahmequote
- Internetbasierte Befragungen
- Datenschutzrechtliche Aspekte von Befragungen

Termin und Ort 28. November 2012, Mannheim

Seminargebühr **EUR 609,90**
(EUR 570,- zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 80.

Referenten

Dr. Jörg Ohnemus, ZEW
RA Dr. Thomas Wirth, Wirth-Rechtsanwälte

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Vom Datensatz zur Interpretation – Grundlagen der Marktforschung

Die Verbreitung von Informationstechnologien ermöglicht Unternehmen den Zugriff auf wertvolle Markt-, Unternehmens- und Wettbewerbsdaten. Leider „schlummern“ diese Informationen in vielen Unternehmen in Datenbanken, ohne dass sie systematisch ausgewertet werden. Die Nutzung von Marktdaten spielt eine immer größere Rolle bei der strategischen Positionierung von Unternehmen. Entsprechend werden Kenntnisse zur Analyse dieser Marktdaten zunehmend wichtiger. Das Seminar soll Sie in die Lage versetzen, diesen „Datenschatz“ zu nutzen. In einer Einführung werden – in allgemein verständlicher Sprache – die wichtigsten Begriffe der Statistik und der modernen Datenanalyse dargestellt und darauf aufbauend die einschlägigen Analysemethoden computergestützt (mit der Software SPSS) vermittelt.

Vorkenntnisse

Kenntnisse in Statistik werden nicht vorausgesetzt.

Zielgruppen

Mitarbeiter, Projektleiter und Führungskräfte, die sich beruflich mit Marktdaten auseinandersetzen und mehr Sicherheit in der Datenauswertung wünschen.

Ihr Nutzen

- Sie erwerben Kenntnisse der Datenerhebung.
- Sie erlangen Sicherheit in der Analyse von Marktdaten.
- Sie eignen sich Methodenkenntnisse zur sinnvollen Zusammenfassung von Daten und zu deren Interpretation an.
- Sie erlernen die professionelle Interpretation der Ergebnisse von Datenanalysen.
- Sie erlernen den Umgang mit Statistiksoftware am Beispiel von SPSS.

Inhalte

- Vom Zahlenwust zum ordentlichen Datensatz: Erhebungsmethoden, Skalierungsmethoden und Datensatzaufbereitung
- Aus der Zahl wird eine Information: Lage und Verteilungsmaße und deren grafische Darstellung
- Statistischer Zusammenhang zwischen zwei Variablen: Phi, Cramers V, Kontingenzkoeffizient, Rangkorrelation und Korrelation
- Signifikanz von Zusammenhängen: Chi²-Test, U-Test, H-Test und t-Test

Termin und Ort 19. November 2012, Mannheim

Seminargebühr **EUR 609,90**
(EUR 570,- zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 80.

Referenten

Dr. Birgit Aschhoff, ZEW

Prof. Dr. Thomas Cleff, Hochschule Pforzheim – Gestaltung, Technik, Wirtschaft und Recht sowie ZEW

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Komplexere Zusammenhänge erkennen – Aufbauseminar Marktforschung

Viel Energie wird auf das Archivieren und Verwalten, eher wenig Energie dagegen auf die systematische multivariate Analyse von Datenbankinformationen verwendet. Um strategischen Nutzen aus Kunden- und Marktdaten ziehen zu können, wird methodisches Wissen benötigt, das über die normale Statistikvorlesung im Studium hinausgeht. Professionelles Datamining setzt fundierte Kenntnisse in diversen multivariaten Analysemethoden voraus. Das Seminar soll Ihnen diese Verfahren näher bringen und Sie in die Lage versetzen, diese selbstständig computergestützt (mit der Software SPSS) anzuwenden.

Vorkenntnisse

Grundlagen der Statistik aus dem Studium oder aus dem ebenfalls angebotenen Grundlagenseminar zur Marktforschung.

Zielgruppen

Mitarbeiter, Projektleiter und Führungskräfte, die sich beruflich mit Marktdaten auseinandersetzen und Datamining professionell betreiben; Mitarbeiter, die sich das Handwerkszeug zur professionellen Datenanalyse aneignen möchten, das ihnen die Analyse des Zusammenspiels einer Vielzahl von Variablen im Rahmen von sogenannten multivariaten Analyseverfahren ermöglicht.

Ihr Nutzen

- Sie eignen sich Kenntnisse multivariater Verfahren an (z.B. Regression, Logistische Regression, Varianzanalyse, Clusteranalyse).
- Sie erwerben die Fähigkeit, komplexe multivariate Datenanalysen selbstständig mithilfe von SPSS durchzuführen.

Inhalte

- Einsatz der Clusteranalyse zur Kunden- und Marktsegmentierung
- Bewertung von Gruppenunterschieden mithilfe der Varianzanalyse
- Multiple Regression (inklusive Regressionsdiagnostik, Nichtlinearität)
- Logistische Regression

Termin und Ort 20. November 2012, Mannheim

Seminargebühr **EUR 609,90**
(EUR 570,- zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie
unser Rabattsystem auf Seite 80.

Referenten

Dr. Birgit Aschhoff, ZEW

Prof. Dr. Thomas Cleff, Hochschule Pforzheim –
Gestaltung, Technik, Wirtschaft und Recht sowie
ZEW

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

NEU

Scientific Talks in English

Nowadays scientific events are mostly international. It is widely recognised that the ability to communicate one's findings effectively in English is extremely important and an essential attribute for success in the scientific community. This training focuses on building confidence in your presentation style. Become familiar with the key elements of a successful presentation in an international setting and take advantage of the opportunity to apply them in practice.

Target Groups

This training is for postgraduates, researchers and teaching scientists who are non-native speakers but fluent in English and who would like to have more practice and guidance for presenting in English.

Seminar Benefits

- You will learn the key elements of oral presentations in English.
- You will learn what to do and what to avoid at international scientific events (cultural differences).
- You will learn the specific vocabulary and idioms for talks in English.
- You will learn how to manage the question-and-answer-session.

Seminar Contents

- Particular features of a presentation in an international context: analysing the audience and setting objectives, creating professional slides
- Specific idioms and tools for presentations in English: being aware of cultural dimensions, polishing up your language
- Tips, tricks, and tools for international presentations: dealing with difficult questions and participants, coping with time constraints
- Practical exercises and talks of participants

Termin und Ort 12. und 13. März 2013, Berlin

Seminargebühr EUR 1.144,90
(EUR 1.070,- zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie
unser Rabattsystem auf Seite 80.

Referentin

Barbara Hey, ZEW

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

QUALIFIZIERUNGSPROGRAMM ÖKONOMETRIE

| | |
|---|----|
| Ökonometrie – Eine praxisorientierte Einführung | 34 |
| Basistechniken I – Regressionsanalyse | 35 |
| Basistechniken II – Zeitreihenmodelle | 36 |
| Finanzmarkt-Ökonometrie: Modellierung von Zinsen und Aktienkursen I – Vektor-Autoregressive Modelle | 38 |
| Finanzmarkt-Ökonometrie: Modellierung von Zinsen und Aktienkursen II – Nichtstationäre Zeitreihen und Kointegration | 39 |
| Finanzmarkt-Ökonometrie: Modellierung von Zinsen und Aktienkursen III – Erstellung von Prognosemodellen | 40 |
| Panelökonometrie – Schätzung linearer statischer und stationärer dynamischer Modelle | 41 |
| Panelökonometrie – Schätzung nichtstationärer Modelle | 43 |
| Panelökonometrie – Schätzung binärer und zensierter Modelle | 44 |

Referenten Qualifizierungsprogramm Ökonometrie



Bodo Aretz
Wissenschaftler im Forschungsbereich
Arbeitsmärkte, Personalmanagement
und Soziale Sicherung, ZEW



Prof. Dr. Martin Kukuk
Inhaber des Lehrstuhls für
Ökonometrie, Julius-Maximilians-
Universität Würzburg



PD Dr. Nicole Gürtzgen
Senior Researcher im Forschungsbereich
Arbeitsmärkte, Personalmanagement
und Soziale Sicherung, ZEW



Dr. Jens Mohrenweiser
Wissenschaftler im Forschungsbereich
Arbeitsmärkte, Personalmanagement
und Soziale Sicherung, ZEW



Prof. Dr. Uwe Hassler
Professor für Statistik und Methoden
der Ökonometrie, Goethe-Universität
Frankfurt am Main und
Research Associate am ZEW



Frieder Mokinski
Wissenschaftler im Forschungsbereich
Internationale Finanzmärkte
und Finanzmanagement, ZEW



Prof. Jürgen Kähler, Ph.D.
Professor für Volkswirtschaftslehre,
Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg und Research Associate
am ZEW



Dr. Grit Mühler
Wissenschaftlerin im Forschungsbereich
Arbeitsmärkte, Personalmanagement
und Soziale Sicherung, ZEW



Dr. Marcus Kappler
Stellvertretender Leiter der
Forschungsgruppe Wachstums-
und Konjunkturanalysen, ZEW



Dr. Bettina Peters
Senior Researcher im Forschungsbereich
Industrieökonomik und Internationale
Unternehmensführung, ZEW



Prof. Dr. Felix Schindler (Juniorprofessor)
Senior Researcher im Forschungsbereich
Internationale Finanzmärkte und Finanz-
management, ZEW und Steinbeis Hochschule
Berlin (SHB)



Dr. Holger Stichnoth
Wissenschaftler im Forschungsbereich
Arbeitsmärkte, Personalmanagement
und Soziale Sicherung, ZEW



Prof. Dr. Michael Schröder
Leiter des Forschungsbereichs
Internationale Finanzmärkte und
Finanzmanagement, ZEW und Professor
für Asset Management an der Frankfurt
School of Finance & Management



Prof. Dr. Peter Winker
Lehrstuhlinhaber für Statistik und
Ökonometrie, Justus-Liebig-Universität
Gießen und Research Associate am ZEW

10 Dosierprofile.
1 Mehrschichtmembran.
0 Probleme.



Focus on Solutions:
Die neue Motordosierpumpe Sigma.

Ob Brauchwasser, Prozesswasser oder industrielles Abwasser – die Sigma ist mit allen Wassern gewaschen. Die intelligenten Dosierprofile passen sich optimal an Ihre Dosieraufgaben an. Dank Mehrschichtmembran hält die Sigma länger dicht und läuft ohne Membranwechsel bis zum nächsten geplanten Stop. Mit neuester Regelungstechnologie sind Energieeinsparungen > 10 % kein Problem.

Erfahren Sie mehr auf www.prominent.com

Prominent®

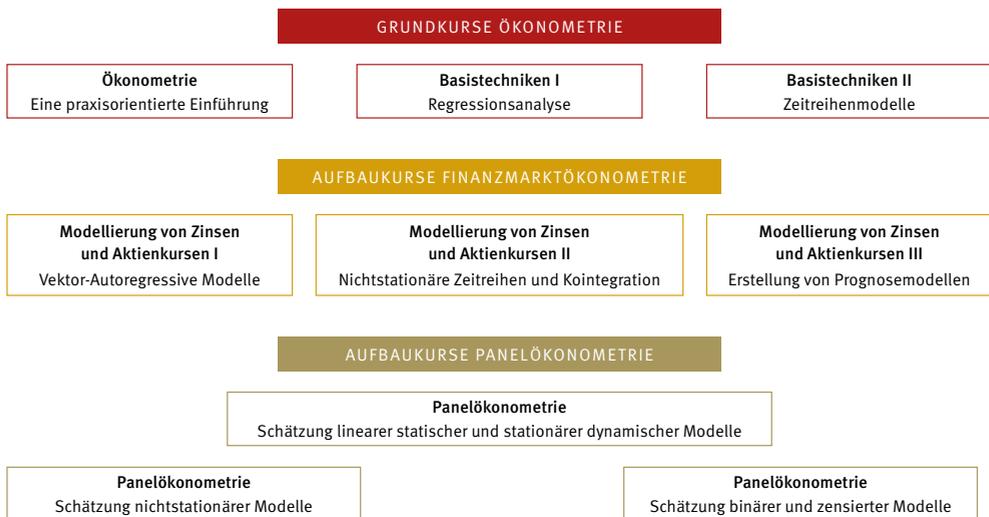
Qualifizierungsprogramm Ökonometrie

Empirische Studien zu unternehmens- und wirtschaftspolitisch wichtigen Themen basieren zunehmend auf ökonometrischen Verfahren. Für eine zweckmäßige Beurteilung der Aussagekraft und Konsequenzen derartiger Untersuchungen bedarf es solider Kenntnisse ökonometrischer Methoden und Praktiken.

Um der wachsenden Bedeutung dieser Verfahren für Unternehmen, Verbände und staatliche Institutionen Rechnung zu tragen, bietet das ZEW das Qualifizierungsprogramm Ökonometrie an. Es vermittelt Ihnen praxisnah das entsprechende Wissen in diesem Bereich. Jedem Seminarteilnehmer steht ab dem Grundkurs „Basistechniken I – Regressionsanalyse“ ein eigenes Notebook für Übungszwecke zur Verfügung. Damit haben die Teilnehmer die Möglichkeit, die behandelten theoretischen Lerninhalte direkt anhand aktueller Datensätze mithilfe ökonometrischer Softwarepakete, wie EViews und Stata, zu üben.

Alle Seminare aus dem Qualifizierungsprogramm Ökonometrie können einzeln gebucht werden. Dies hat den Vorteil, dass Sie die einzelnen Seminare frei kombinieren und damit Ihr Programm nach Ihren individuellen Vorkenntnissen zusammenstellen können. Die Grundlagenkurse vermitteln Ihnen bei Bedarf die notwendigen Vorkenntnisse für die Aufbaukurse.

Die nachstehende Grafik gibt Ihnen einen Überblick zum Qualifizierungsprogramm Ökonometrie:



Ökonometrie – Eine praxisorientierte Einführung

Mithilfe ökonomischer Methoden lassen sich ökonomische Zusammenhänge testen und quantifizieren. Dies ist insbesondere deswegen von Bedeutung, da mit dem erleichterten Zugang zu Mikrodatensätzen die Anzahl empirischer Studien, die Daten auf Haushalts- oder Individualebene auswerten, immer mehr zunimmt. Für die Beurteilung der Qualität wirtschaftswissenschaftlicher, aber auch sozialwissenschaftlicher empirischer Studien, die auf diesen Daten basieren und ökonomische Verfahren nutzen, sind Kenntnisse der zugrunde liegenden Methoden und ihrer Annahmen erforderlich.

In diesem Seminar erhalten Sie eine praxisorientierte Einführung in die Ökonometrie. Die erforderlichen statistischen Kenntnisse wiederholen Sie zu Beginn des Kurses in einer kompakten Einführung in die elementaren Grundbegriffe der Statistik. Hierauf aufbauend vermittelt Ihnen das Seminar Kenntnisse im Umgang mit grundlegenden ökonomischen Verfahren. Anhand geeigneter Anwendungsbeispiele und konkreter Schätzergebnisse üben und lernen Sie, Ergebnisse ökonomischer Schätzungen sinnvoll und sachgerecht zu interpretieren. Die Anwendungen stammen hierbei aus der Mikroökonomie. Zeitreihenmethoden werden im Seminar „Basistechniken II“ behandelt.

Vorkenntnisse

Kenntnisse in Mathematik oder Statistik auf dem Niveau von Grundstudiums- bzw. Bachelorvorlesungen der Wirtschaftswissenschaften

Zielgruppen

Referenten und Experten aus Ministerien, Verwaltung und Unternehmen sowie Journalisten, die sich mit der Interpretation empirischer Untersuchungen zu wirtschaftspolitisch relevanten Themen befassen

Ihr Nutzen

- Sie bauen etwaige Hemmschwellen gegenüber statistisch-ökonomischen Methoden ab.
- Sie lernen anhand von PC-Demonstrationen und Praxisbeispielen die Ergebnisse ökonomischer Schätzungen sinnvoll und sachgerecht zu interpretieren.
- Sie erwerben Kritikfähigkeit gegenüber empirischen Studien mit einem Minimum an formalem Handwerkszeug.

Inhalte

- Einfache Regressionsanalysen: Varianz, Kovarianz, Erwartungswert, Korrelationskoeffizient, Gauß-Markov-Bedingungen, unverzerrter, konsistenter und effizienter Schätzer, Kleinste-Quadrate-Methode, Hypothesentest, Signifikanzniveau, Konfidenzintervall, t-Test
- Multiple Regressionsanalysen: Dummy-Variablen, Problem fehlender Variablen, Multikollinearität

| | |
|-----------------------|---|
| Termin und Ort | 18. und 19. Oktober 2012, Berlin 26. und 27. Februar 2013, Mannheim |
| Seminargebühr | EUR 930,90 (EUR 870,- zzgl. 7% USt.) Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 80. |

| |
|-----------------------------|
| Referenten |
| Bodo Aretz, ZEW |
| PD Dr. Nicole Gürtzgen, ZEW |
| Dr. Jens Mohrenweiser, ZEW |
| Dr. Grit Mühlner, ZEW |
| Dr. Holger Stichnoth, ZEW |

Basistechniken I – Regressionsanalyse

Dieses Seminar vermittelt Ihnen die Grundlagen der angewandten Regressionsanalyse. Nach einer theoretischen Einführung werden praxisnahe Fallbeispiele aus der Finanzmarktanalyse (zu Aktienmarkt, Wechselkursen und Zinsen) vorgestellt. Dabei wird besonderer Wert gelegt auf die korrekte Interpretation der Regressionsergebnisse und die Anwendung von verschiedenen Tests, mit denen die Güte des verwendeten Modells geprüft werden kann. Die Computerübungen werden mit der Software EViews durchgeführt.

Vorkenntnisse

Grundlagen der deskriptiven und schließenden Statistik auf dem Niveau von Grundstudiums- bzw. Bachelorvorlesungen

Zielgruppen

Mitarbeiter von Banken, Versicherungen, volkswirtschaftlichen Abteilungen, Ministerien und Verbänden, die in ihrer eigenen quantitativen Forschung Regressionsmodelle einsetzen oder die sich häufig mit der Interpretation von Regressionsanalysen befassen.

Ihr Nutzen

- Sie erhalten größere Sicherheit in der Anwendung und Interpretation von Regressionsmodellen.
- Sie erlernen moderne Test- und Schätzverfahren, die immer mehr zu Standards werden, durch eigene Übungen am Computer.

Inhalte

- Interpretation des Regressionsoutputs von EViews (z.B. F-Test, Informationskriterien, p-Werte) und Vorgehensweise bei Tests (Nullhypothese und Alternativhypothese, einseitige und zweiseitige Tests)
- Schätzverfahren (Kleinste-Quadrate-Methode, Maximum-Likelihood-Methode)
- Likelihood-basierte Tests (Likelihood-Ratio-Test, Wald-Test, Lagrange-Multiplier-Test)
- Regressionsdiagnose (Autokorrelation, Heteroskedastie, Multikollinearität)

Termin und Ort 4. März 2013, Mannheim

Seminargebühr EUR 609,90
(EUR 570,- zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 80.

Referent

Prof. Jürgen Kähler, Ph.D.,
Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg und ZEW

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Basistechniken II – Zeitreihenmodelle

In dieser Veranstaltung stellen wir Ihnen die grundlegenden Modelle der univariaten Zeitreihenanalyse sowohl theoretisch als auch praktisch anhand von Fallbeispielen vor. Typische Anwendungsgebiete der Zeitreihenanalyse sind Analyse und Prognose von makroökonomischen Daten (z.B. BIP, Konsum, Investition, Außenhandel, Geldmenge), Finanzmarktdaten (z.B. Aktienkurse, Zinsen, Wechselkurse) sowie Unternehmensdaten (z.B. Produktion, Nachfrage, Personal). Die Veranstaltung ist in zwei Teile gegliedert. Im ersten Teil stehen die Modelle, ihre theoretischen Eigenschaften und Anwendungsmöglichkeiten im Vordergrund. Im zweiten Teil bietet dieses Seminar die Möglichkeit, unter Anleitung mit der Software EViews, selbst Zeitreihen zu modellieren und Prognosen zu erstellen.

Vorkenntnisse

Grundkenntnisse der Ökonometrie (Inhalte, die durch das Seminar „Ökonometrie – Eine praxisorientierte Einführung“ vermittelt werden)

Zielgruppen

Mitarbeiter von Banken, Versicherungen, Ministerien und Verbänden, die entweder daran interessiert sind, eigenständig mit den Verfahren der angewandten Zeitreihenanalyse zu arbeiten oder verstehen wollen, welche Vorteile die Zeitreihenanalyse gegenüber anderen Verfahren der Ökonometrie hat.

Ihr Nutzen

- Sie erlernen Schätz- und Prognosetechniken und deren praktische Anwendung.
- Sie erlangen Kenntnisse über die Modellierung von Zeitreihen, für die es evtl. keine überzeugenden ökonomischen Modelle gibt, die aber gleichwohl wichtig für die Einschätzung der aktuellen Lage einer Volkswirtschaft oder eines Unternehmens sind.

Inhalte

- Grundlagen der angewandten Zeitreihenanalyse
- Autoregressive Moving-Average-Modelle und ARIMA-Modelle
- Saisonale Zeitreihenmodelle
- Prognosen

Termin und Ort 5. März 2013, Mannheim

Seminargebühr EUR 609,90
(EUR 570,- zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 80.

Referent

Prof. Dr. Martin Kukuk,
Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Strom und Fernwärme aus
einem der effizientesten
Steinkohlekraftwerke Europas,
das auch rund 10 Prozent des
deutschen Bahnstroms erzeugt.

Umweltschonend.
Klimaschonend.
Zukunftsweisend.

Energie für Mannheim
und die Region

Weitere Informationen über das GKM
finden Sie unter www.gkm.de.

Grosskraftwerk Mannheim AG
Marguerrestraße 1 · 68199 Mannheim
Telefon: (06 21) 868-0 · info@gkm.de



Grosskraftwerk Mannheim
Aktiengesellschaft

Mit Energie überzeugen

Finanzmarkt-Ökonometrie: Modellierung von Zinsen und Aktienkursen I

Vektor-Autoregressive Modelle

In diesem Seminar lernen Sie den Einsatz von Vektor-Autoregressiven Modellen (VAR) zur Modellierung und Prognose von Finanzmarktzeitreihen kennen. Vektor-Autoregressive Modelle sind ein weit verbreitetes, schnell zu implementierendes Instrument zur Modellierung, Analyse und Prognose von Zeitreihendaten, z.B. von Finanzmarkt- oder Konjunkturdaten. Eine korrekte Umsetzung und Interpretation der Ergebnisse setzt jedoch spezielle Kenntnisse voraus, die Sie in diesem Seminar erwerben können. Dabei steht der Bezug zu konkreten Anwendungsbeispielen aus dem Bereich der Finanzmärkte im Vordergrund. Eine knappe Darstellung der theoretischen Hintergründe der Verfahren wird Ihnen helfen, typische Fehler und Fallstricke in der Anwendung zu vermeiden. Während des Seminars haben Sie ausgiebig Gelegenheit, Fallbeispiele am PC mit der Standardsoftware EViews zu bearbeiten. Dadurch erwerben Sie praktische Kenntnisse zur Umsetzung der Methoden.

Vorkenntnisse

Grundverständnis der linearen Regressionsanalyse und ihrer praktischen Umsetzung (Inhalte, die durch das Seminar „Basistechniken I – Regressionsanalyse“ abgedeckt sind)

Zielgruppen

Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Volkswirtschaftliche Analyse, Unternehmensanalyse, Investment Research, Kapitalmarktanalyse sowie Portfoliomanagement und Vermögensverwaltung

Ihr Nutzen

- Sie erhalten eine solide Weiterbildung in multivariaten Analyseverfahren.
- Sie werden in die Lage versetzt, das Instrument der Vektor-Autoregressiven Modelle auf in der Praxis auftretende Probleme anzuwenden.
- Sie üben die kritische Auswertung der Ergebnisse Vektor-Autoregressiver Modelle.

Inhalte

- Grundidee der Vektor-Autoregressiven Modelle, Modellspezifikation und Schätzung
- Interpretation der Schätzergebnisse: Granger-Kausalität, Impuls-Antwort-Folgen
- Prognosen mit Vektor-Autoregressiven Modellen: Prognosevarianzzerlegung, Überprüfung der Prognosegüte

Termin und Ort 8. April 2013, Mannheim

Seminargebühr EUR 609,90
(EUR 570,- zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 80.

Referent

Prof. Dr. Peter Winker,
Justus-Liebig-Universität Gießen und ZEW

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Finanzmarkt-Ökonometrie: Modellierung von Zinsen und Aktienkursen II

Nichtstationäre Zeitreihen und Kointegration

Die Tatsache, dass ökonomische Zeitreihen vielfach trendbehaftet und nichtstationär sind, kann zu schwerwiegenden Fehlschlüssen bei einfachen Regressions- und Korrelationsanalysen bezüglich der Zusammenhänge von Makro- und Finanzmarktgrößen führen. Derartige Fehler können Sie durch eine korrekte Anwendung der entsprechenden fortgeschrittenen ökonomischen Verfahren vermeiden. Diese Verfahren (sogenannte Einheitswurzel- und Stationaritätstests sowie Kointegrationsanalyse und Schätzung von Vector-Error-Correction-Modellen) werden Ihnen in unserem Seminar vorgestellt. Sie erhalten im Kurs die Gelegenheit, Ihr Wissen im Rahmen von eigenständigen Übungen am PC zu prüfen und zu vertiefen.

Vorkenntnisse

Solide Grundkenntnisse der Ökonometrie (Inhalte, die durch die Seminare „Basistechniken I – Regressionsanalyse“ und „Basistechniken II – Zeitreihenmodelle“ abgedeckt werden; zusätzlich Inhalte des Seminars „Finanzmarkt-Ökonometrie: Modellierung von Zinsen und Aktienkursen I – Vektor-Autoregressive Modelle“)

Zielgruppen

Fach- und Führungskräfte von Institutionen, die sich mit empirischer Finanzmarktforschung und Makroökonomie befassen

Ihr Nutzen

- Sie erarbeiten verlässliche eigene Analysen nichtstationärer ökonomischer Zeitreihen.
- Sie erwerben die Fähigkeit zur Beurteilung empirischer Untersuchungen.

Inhalte

- Bedeutung und Auswirkungen von Nichtstationarität
- Stationaritäts- und Einheitswurzeltests
- Kointegration im Eingleichungsmodell (Engle-Granger-Ansatz)
- Fehlerkorrekturmodell
- Kointegration im Mehrgleichungsmodell (Johansen-Verfahren)

Termin und Ort 9. April 2013, Mannheim

Seminargebühr EUR 609,90
(EUR 570,- + zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 80.

Referenten

Prof. Dr. Felix Schindler (Juniorprofessor),
ZEW und Steinbeis Hochschule Berlin (SHB)

Prof. Dr. Peter Winker,
Justus-Liebig-Universität Gießen und ZEW

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Finanzmarkt-Ökonometrie: Modellierung von Zinsen und Aktienkursen III

Erstellung von Prognosemodellen

In diesem Seminar lernen Sie, ökonometrische Prognosemodelle für Finanzmarkt-Zeitreihen erfolgreich zu erstellen und die Güte der Modelle umfassend zu bewerten. Alle Übungen und Praxisbeispiele werden mit EViews durchgeführt. Eine umfangreiche Übung (Vector-Error-Correction-Modell für Zusammenhänge zwischen dem US-Aktienmarkt und der Realwirtschaft) dient dazu, die Anwendung der Methoden in EViews zu vertiefen.

Vorkenntnisse

Gute Kenntnisse ökonometrischer Methoden, insbesondere Vektor-Autoregressiver Modelle, und deren Anwendung im Rahmen nichtstationärer Zeitreihen (Vector-Error-Correction-Modelle) (Inhalte, die durch die Seminare „Finanzmarkt-Ökonometrie: Modellierung von Zinsen und Aktienkursen I – Vektor-Autoregressive Modelle“ und „Finanzmarkt-Ökonometrie: Modellierung von Zinsen und Aktienkursen II – Nichtstationäre Zeitreihen und Kointegration“ abgedeckt werden)

Zielgruppen

Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Volkswirtschaftliche Analyse, Investment Research, Portfoliomanagement, Kapitalmarktanalyse und Unternehmensanalyse

Ihr Nutzen

- Sie erstellen Prognosemodelle für Finanzmarkt-Zeitreihen.
- Sie vermeiden typische Fehler bei der Modellerstellung.
- Sie erlernen die Methoden mithilfe ausführlicher PC-Übungen.

Inhalte

- Vorgehensweise bei der Konstruktion von Prognosemodellen
- Überprüfung der Modelleigenschaften
- Modellauswahl und Test der Prognosegüte
- Umfangreiche PC-Übung: Schätzung eines Vector-Error-Correction-Modells für ein praxisrelevantes Beispiel
- Erstellung von Analysen und Prognosen in EViews inklusive der Erstellung von Programmen

Termin und Ort 10. April 2013, Mannheim

Seminargebühr EUR 609,90
(EUR 570,- zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 80.

Referent

Prof. Dr. Michael Schröder, ZEW

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Panelökonometrie

Schätzung linearer statischer und stationärer dynamischer Modelle

Panelökonometrische Verfahren gewinnen in der angewandten Forschung zunehmend an Bedeutung. Anhand dieser Verfahren werden statistische Daten ausgewertet, die sowohl über eine Querschnitts- als auch über eine Zeitdimension verfügen. Beispiele für Paneldatensätze sind das Sozio-oekonomische Panel, verschiedene Unternehmensdatensätze sowie viele Länderdatensätze von Eurostat, der OECD oder der Weltbank. Insbesondere werden panelökonometrische Verfahren zur Untersuchung mikroökonomischer Fragestellungen verwendet. Typische Anwendungsbeispiele sind die Schätzung der Arbeitsnachfrage von Unternehmen, des Arbeitsangebots von Einzelpersonen oder der ökonomischen Effekte von Schulbildung. Das Seminar bietet Ihnen eine breit angelegte Einführung in die Methoden und Modelle der Panelökonometrie. Darüber hinaus werden praktische Fallbeispiele mit dem Softwarepaket Stata bearbeitet. Hierbei wird insbesondere ein Schwerpunkt auf die Interpretation der Ergebnisse gelegt.

Vorkenntnisse

Grundkenntnisse Ökonometrie (Inhalte, die durch das Seminar „Basistechniken I – Regressionsanalyse“ abgedeckt sind)

Zielgruppen

Empirisch arbeitende Wirtschaftswissenschaftler in Unternehmen, Banken, Verbänden, Ministerien, Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen

Ihr Nutzen

- Sie erhalten eine Einführung in die Panelökonometrie und ihre Anwendungsmöglichkeiten in der empirischen Forschung.
- Sie lernen die Software Stata und ihre Anwendungsmöglichkeiten für Paneldaten kennen.
- Sie lernen, diese Werkzeuge durch praktische Übungen am PC eigenständig zu nutzen.

Inhalte

- Einführung, Grundmodelle der Panelökonometrie: Gepoolte Modelle, Fixed-Effects-Modelle, Random-Effects-Modelle
- Dynamische lineare Paneldatenmodelle: Instrumentvariablenschätzer, GMM-Differenzschätzer (Arellano-Bond), System-GMM-Schätzer (Arellano-Bover), Spezifikationstests
- Einführung in die Panelökonometrie mit Stata und praktische Beispiele

Termin und Ort 11. März 2013, Mannheim

Seminargebühr EUR 609,90
(EUR 570,- zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 80.

Referenten

Frieder Mokinski, ZEW
Dr. Bettina Peters, ZEW

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.



Berlin • Lippstadt • Ludwigshafen

www.berkel-ahk.de

Panelökonometrie

Schätzung nichtstationärer Modelle

Im Gegensatz zur mikroökonometrischen Panelanalyse treten bei makroökonometrischen Paneldatensätzen, die üblicherweise aus Länderdaten über lange Zeiträume bestehen, spezielle Probleme auf: trendbehaftete Datenreihen, hohe Autokorrelation, Einheitswurzeln oder Kointegration. Das Seminar bietet Ihnen eine Einführung in diese Thematik, wobei neben der theoretischen Darstellung die praktische Anwendung mit dem Softwarepaket EViews im Vordergrund steht.

Vorkenntnisse

Grundkenntnisse Ökonometrie (Inhalte, die durch die Seminare „Basistechniken I – Regressionsanalyse“ und „Basistechniken II – Zeitreihenmodelle“ abgedeckt sind)

Zielgruppen

Empirisch arbeitende Wirtschaftswissenschaftler in Unternehmen, Banken, Verbänden, Ministerien und Forschungseinrichtungen

Ihr Nutzen

- Sie lernen neue, aktuelle Techniken der angewandten Makroökonomie und ihre Interpretation kennen.
- Sie werden in die Lage versetzt, durch praktische Übungen am PC mit EViews Analysen eigenständig durchzuführen.

Inhalte

- Paneldaten mit EViews
- (Ko-)Integration
- Panel-Integrations-tests
- Panel-Kointegration und Panel-Fehlerkorrekturmodelle

Termin und Ort 12. März 2013, Mannheim

Seminargebühr **EUR 609,90**
(EUR 570,- zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 80.

Referenten

Prof. Dr. Uwe Hassler, Goethe-Universität Frankfurt am Main und ZEW

Dr. Marcus Kappler, ZEW

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Panelökonometrie

Schätzung binärer und zensierter Modelle

Paneldaten haben in den vergangenen Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Dies lässt sich vor allem damit begründen, dass Paneldaten es erlauben, individuelle Unterschiede im Verhalten z.B. von Unternehmen oder Haushalten zu berücksichtigen. Darüber hinaus können dynamische Fragestellungen untersucht werden, selbst wenn nur wenige Beobachtungszeitpunkte vorliegen. In den Standardmodellen der Paneldatenökonometrie wird immer unterstellt, dass die zu erklärende Größe stetig sei. Für viele Fragestellungen ist dies jedoch eine ungeeignete Annahme. Dies gilt beispielsweise, wenn man Kaufentscheidungen oder den Status der Arbeitslosigkeit untersuchen möchte, da es sich in beiden Fällen um sogenannte binäre (0/1)-Entscheidungen handelt.

Das Seminar gibt Ihnen einen Überblick zu verschiedenen Modellen und Schätzmethoden für binäre und zensierte abhängige Variablen im Rahmen von Paneldaten. Darüber hinaus werden praktische Fallbeispiele mit dem Softwarepaket Stata bearbeitet. Hierbei wird insbesondere ein Schwerpunkt auf die Interpretation der Ergebnisse gelegt.

Vorkenntnisse

Grundkenntnisse der Paneldatenökonometrie (Inhalte, die durch das Seminar „Panelökonometrie – Schätzung linearer statischer und stationärer dynamischer Modelle“ abgedeckt sind)

Zielgruppen

Empirisch arbeitende Wirtschaftswissenschaftler in Unternehmen, Banken, Verbänden, Ministerien, Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen

Ihr Nutzen

- Sie erhalten einen Überblick zu den Methoden für binäre und zensierte Variablen im Kontext von Paneldaten und ihren Anwendungsmöglichkeiten in der empirischen Forschung.
- Sie lernen die Software Stata und ihre Anwendungsmöglichkeiten für Paneldaten kennen.
- Sie lernen, diese Werkzeuge durch praktische Übungen am PC eigenständig zu nutzen.

Inhalte

- Probit-, Logit- und Tobitmodelle im gepoolten Modell
- Fixed-Effects-Schätzungen für Logit-Modelle und Random-Effects-Schätzungen für Probit-, Logit und Tobitmodelle
- Dynamisches Random-Effects-Probit-Modell
- Fallbeispiele mit Stata

Termin und Ort 16. April 2013, Mannheim

Seminargebühr EUR 609,90
(EUR 570,- zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 80.

Referentin

Dr. Bettina Peters, ZEW

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

FINANZMARKTANALYSE UND -MANAGEMENT

| | |
|---|----|
| Immobilienmarktanalyse – Analyseinstrumente für Wohnimmobilienmärkte und aktuelle Entwicklungen in der Immobilienfinanzierung | 47 |
| NEU Kapitalmarktanalyse – Grundlagen zur Analyse von internationalen Anlagemärkten | 48 |
| Risikomanagement und Risikomessung für das Portfoliomanagement – Methodische Grundlagen und Standardverfahren | 50 |
| Risikomanagement und Risikomessung für das Portfoliomanagement – Methodische Erweiterungen | 51 |
| Unternehmensbewertung – Methoden und Anwendung – Grundlagenseminar | 53 |
| Moderne Unternehmensbewertung für Fortgeschrittene – Aufbauseminar | 54 |

Referenten Finanzmarktanalyse und -management



Dr. Christoph Beckmann
Investment Manager im Bereich
Alternative Investment Funds
Luxembourg, Allianz Infrastructure
Luxembourg I S.à.r.l.



Prof. Dr. Felix Schindler (Juniorprofessor)
Senior Researcher im Forschungsbereich
Internationale Finanzmärkte und
Finanzmanagement, ZEW und Steinbeis
Hochschule Berlin (SHB)



Lena Jaroszek
Wissenschaftlerin im Forschungsbereich
Internationale Finanzmärkte
und Finanzmanagement, ZEW



Dr. Bertram Steininger
Wissenschaftler im Forschungsbereich
Internationale Finanzmärkte
und Finanzmanagement, ZEW



Tim-Alexander Kröncke
Wissenschaftler im Forschungsbereich
Internationale Finanzmärkte
und Finanzmanagement, ZEW



Prof. Dr. Felix Streitferdt
Professor für Wirtschaftsmathematik
und Finanzierung, Georg-Simon-Ohm
Hochschule Nürnberg



Prof. Dr. Dietmar Maringer
Abteilungsleiter Quantitative
Methoden, Universität Basel



Prof. Dr. Peter Winker
Lehrstuhlinhaber für Statistik und
Ökonometrie, Justus-Liebig-Universität
Gießen und Research Associate am ZEW



Dr. Matthias Meitner
Investment Manager, CFA,
Aequitas GmbH

Immobilienmarktanalyse

Analyseinstrumente für Wohnimmobilienmärkte und aktuelle Entwicklungen in der Immobilienfinanzierung

Die aktuelle wirtschaftliche Entwicklung hat das Geschehen auf den Wohnimmobilienmärkten in den Mittelpunkt des öffentlichen Interesses gerückt. Das Seminar vermittelt Ihnen Grundlagenwissen zur empirischen Beurteilung der Situation am Wohnimmobilienmarkt und zu den nationalen Besonderheiten der globalen Wohnungsmärkte.

Zielgruppen

Beobachter von Immobilienmärkten, z.B. aus Banken, Investmentfonds, Verbänden, Immobilienunternehmen, der unternehmerischen Wohnungswirtschaft und den Kommunen sowie der Presse

Ihr Nutzen

- Sie erhalten einen Überblick über die zur Verfügung stehenden Immobilienmarktdaten.
- Sie lernen empirische Analysemöglichkeiten von Immobilienmarktsegmenten kennen und lernen, diese kritisch zu bewerten.
- Sie erhalten einen Überblick über die Struktur der globalen Wohnungsmärkte sowie deren Besonderheiten in der Wohnungsfinanzierung.
- Sie erhalten methodisches Rüstzeug für eigene Immobilienmarktbeurteilungen.

Inhalte

Immobilienmarktdaten

- Preisindikatoren, reale Indikatoren und weitere Indikatoren (z.B. Sentimentindikatoren)
- Informationen über Aussagekraft, Qualität und zeitliche Verfügbarkeit

Immobilienmarktbewertung aus der Makroperspektive

- Empirische Methoden zur Bewertung des Immobilienpreinsniveaus
- Anhaltspunkte für Über- und Unterbewertungen
- Diagnose von spekulativen Blasen

Globale Wohnungsmärkte und Wohnungsfinanzierung

- Charakteristika globaler Wohnungsmärkte
- Beurteilung von Finanzierungssystemen, Interdependenzen zum Wohnungsmarkt und Auswirkungen auf die Systemstabilität.

Termin und Ort 5. Februar 2013, Mannheim

Seminargebühr **EUR 609,90**
(EUR 570,- zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 80.

Referenten

Tim-Alexander Kröncke, ZEW
Prof. Dr. Felix Schindler (Juniorprofessor),
ZEW und Steinbeis Hochschule Berlin (SHB)
Dr. Bertram Steininger, ZEW

NEU

Kapitalmarktanalyse

Grundlagen zur Analyse von internationalen Anlagemärkten

Internationale Kapitalmärkte gewinnen für Unternehmen und Privatanleger immer mehr an Bedeutung. Gleichzeitig nimmt jedoch die Komplexität von Anlageprodukten stetig zu. Das Verständnis der Funktionsweise von Kapitalmärkten und gängigen Analysemethoden ist daher für viele Bereiche von großer Bedeutung. In diesem Seminar erhalten Sie eine Einführung in die Kapitalmarkt- und Fondsanalyse. Ein Überblick über die Stärken und Schwächen wissenschaftlicher Kapitalmarktmodelle hilft Ihnen, den Nutzen dieser Modelle für eine erfolgreiche Anlageauswahl zu beurteilen. Das Seminar bietet Ihnen außerdem einen Überblick über Rendite und Risiko von originären Anlageklassen, wie beispielsweise Aktien, Immobilien oder Währungen, aber auch über bekannte Kapitalmarktanomalien und Anlagestrategien. Des Weiteren vermittelt Ihnen das Seminar die Vor- und Nachteile verschiedener Immobilienanlageprodukte sowie die Problematik bei der Rendite- und Risikomessung solcher Anlagen. Die erfahrenen Referenten geben Ihnen zudem einen Einblick in die Grundlagen des Fondsmanagements, der unterschiedlichen Anlagestrategien von Fonds sowie deren rechtlichen Rahmenbedingungen. Einen Schwerpunkt bilden außerdem verschiedene Kennzahlen zur Beurteilung der Fonds-Performance.

Vorkenntnisse

Für dieses Seminar sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Zielgruppen

Fach- und Führungskräfte, die einen einführenden Überblick zur Analyse von internationalen Anlagemärkten erhalten möchten.

Ihr Nutzen

- Sie werden mit wissenschaftlichen Konzepten der Kapitalmarktanalyse vertraut gemacht.
- Sie erhalten einen Überblick über die globalen Aktien- und Währungsmärkte und die Besonderheiten von Immobilienanlageprodukten.
- Sie lernen Methoden kennen, die Ihnen eine erfolgreiche Fondsauswahl erleichtern.

Inhalte

- Grundlegende Methoden der Kapitalmarktanalyse
- Globale Aktienmärkte, Währungen, Anlagestrategien (Value und Momentum)
- Immobilienanlageprodukte und ihre Besonderheiten
- Grundlagen des Fondsmanagements und der Fondsauswahl

Termin und Ort 12. Juni 2013, Mannheim

Seminargebühr **EUR 609,90**
(EUR 570,- zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 80.

Referenten

Lena Jaroszek, ZEW
Tim-Alexander Kröncke, ZEW
Prof. Dr. Felix Schindler (Juniorprofessor), ZEW und Steinbeis Hochschule Berlin (SHB)

Wir für hier.

**VR Bank
Rhein-Neckar eG**



Risikomanagement und Risikomessung für das Portfoliomanagement

Methodische Grundlagen und Standardverfahren

Die Entwicklungen während der letzten Jahre haben eindrucksvoll die Risiken, aber auch die Chancen gezeigt, die Investoren auf den Kapitalmärkten erwarten. Dabei wurde deutlich, dass neben einer adäquaten Modellierung und Messung einzelner Risiken der Zusammenstellung von Portfolios eine besondere Bedeutung beikommt. Diese können gegenüber Einzelinvestitionen ein deutlich besseres Risikoprofil erreichen. In diesem Seminar werden Ihnen die methodischen Grundlagen, die für ein effektives und erfolgreiches Portfoliomanagement notwendig sind, vermittelt. Sie bearbeiten Übungen am PC in Excel. Am darauffolgenden Tag können Sie einen weiterführenden Kurs zu aktuellen methodischen Erweiterungen und deren Einsatz im Risikomanagement besuchen, um Ihre Kenntnisse zu vertiefen.

Vorkenntnisse

Grundbegriffe der statistischen Risikomodellierung

Zielgruppen

Projektleiter und Senior Researcher von Banken, Finanzdienstleistern und institutionellen Investoren, die selbst Portfolios managen oder Fonds und Investitionen bewerten, sowie Mitarbeiter im Vertrieb von Banken und Finanzdienstleistern

Ihr Nutzen

- Sie erlernen die methodischen Fähigkeiten, die für ein effektives und erfolgreiches Portfoliomanagement notwendig sind.
- Sie lernen Basistechniken des Portfoliomanagements und deren praktische Umsetzung kennen.

Inhalte

- Statistische Grundlagen: Erwartungswert, Volatilität und Korrelation, empirische Befunde, Messung
- Methodische Grundlagen: Markowitz-Ansatz (Mean-Variance), (internationale) Diversifikation
- Capital Asset Pricing Model (CAPM): Grundidee des CAPM, Risikoprämien und Bewertung mit CAPM
- Arbitrage Pricing Theory (APT): Grundidee der APT, Wahl der Faktoren – theoretische und statistische Ansätze
- Grundlagen des Risikomanagements: Methoden und Ansätze, Risk Exposure, Hedging-Instrumente und deren Vor- und Nachteile

Termin und Ort 21. Februar 2013, Mannheim

Seminargebühr **EUR 609,90**
(EUR 570,- zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 80.

Referenten

Prof. Dr. Dietmar Maringer, Universität Basel

Prof. Dr. Peter Winker, Justus-Liebig-Universität Gießen und ZEW

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Risikomanagement und Risikomessung für das Portfoliomanagement

Methodische Erweiterungen

Risiken zuverlässig zu messen und zu managen zählt zu den wesentlichen Aufgaben des erfolgreichen Portfoliomanagements. In jüngerer Zeit haben sich dabei neue Anforderungen ergeben: Stärker vernetzte Märkte bringen neue Dynamiken mit sich, alternative Finanztitel verlangen aufgrund ihrer komplexen Strukturen nach erweiterten Risikomodellen und das zunehmende Berichtswesen erfordert neue Risikomaße. In diesem Seminar werden weiterführende methodische Fähigkeiten vermittelt, die für ein effektives und erfolgreiches Portfoliomanagement notwendig sind. Praktische Übungen bearbeiten Sie am PC in Excel und EViews. Falls Sie sich ebenfalls die methodischen Grundlagen und traditionellen Ansätze zur Portfolioanalyse aneignen oder Ihr Wissen auffrischen möchten, können Sie das Grundlagenseminar am Vortag besuchen.

Vorkenntnisse

Die Kenntnisse aus dem Grundlagenseminar („Risikomanagement und Risikomessung für das Portfoliomanagement – Methodische Grundlagen und Standardverfahren“) werden vorausgesetzt.

Zielgruppen

Projektleiter und Senior Researcher von Banken, Finanzdienstleistern und institutionellen Investoren, die selbst Portfolios managen oder Fonds und Investitionen bewerten, sowie Mitarbeiter im Vertrieb von Banken und Finanzdienstleistern

Ihr Nutzen

- Sie erlernen die methodischen Fähigkeiten, die für ein effektives und erfolgreiches Portfoliomanagement notwendig sind.
- Sie lernen neue, aktuelle Techniken des Portfoliomanagements und deren praktische Umsetzung kennen.

Inhalte

- Verfahren der Risikomodellierung und -messung: Dynamische Modelle (ARCH, GARCH und Varianten), höhere Momente, Copulas
- Alternative Risikomaße: Extremwerttheorie, Value at Risk und Verwandte (CvaR, Omega), Schätzung und praktische Probleme, Stresstests
- Strukturierte Produkte: Definitionen und Beispiele (CPPI, CDO etc.), Bewertung und Hedgestrategien
- Erweitertes Risikomanagement: Dynamische Strategien, Terminkontrakte, Zinsrisiken, Währungsrisiken

Termin und Ort 22. Februar 2013, Mannheim

Seminargebühr **EUR 609,90**
(EUR 570,- zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 80.

Referenten

Prof. Dr. Dietmar Maringer, Universität Basel
Prof. Dr. Peter Winker, Justus-Liebig-Universität Gießen und ZEW

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Aus Tradition

mit Tiefgang.

Gesellschaftsrecht

Mergers & Acquisitions

Gewerblicher Rechtsschutz

Wettbewerbs- und Kartellrecht

Steuerrecht

Erbrecht und Unternehmensnachfolge

Handelsrecht

Arbeitsrecht

Prozessvertretung

Schiedsgerichtswesen und
Alternative Dispute Resolution

ROWEDDER ZIMMERMANN HASS

RECHTSANWÄLTE

Augustaanlage 59
68165 Mannheim
T. +49 621 41938-0
F. +49 621 41938-80
rowedder.de


Boutique Commercial
Law Firm of the Year in
Germany


Commercial Law
Firm of the Year in
Germany


MEMBER
TAGLaw
ASSOCIATION OF TOP QUALITY LAW FIRMS

Unternehmensbewertung – Methoden und Anwendung

Grundlagenseminar

Angesichts der zunehmenden Bedeutung der Kapitalmärkte und der steigenden Tendenz zu wertorientiertem Management ist das Thema Unternehmensbewertung aktueller denn je. Auch die andauernde Diskussion um die Bewertungsstandards des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) sowie rechnungslegungsspezifische Herausforderungen, wie Kaufpreisallokationen und Werthaltigkeitstests für Firmenwerte, spiegeln dies wider. Das Seminar vermittelt Ihnen eine praxisorientierte Einführung in die Unternehmensbewertung. Neben der Darstellung unterschiedlicher Methoden und deren sinnvollem Einsatz werden konkrete Problemfälle diskutiert und Lösungsansätze aufgezeigt. Des Weiteren wird eine Unternehmensbewertung mithilfe von praxiserprobten Modellen in Excel durchgeführt. In die Veranstaltung fließen die praktische Bewertungserfahrung und die umfassenden theoretischen Kenntnisse der Referenten mit ein.

Vorkenntnisse

Theoretische Basiskenntnisse in der Investitionsrechnung bzw. Unternehmensbewertung werden vorausgesetzt. Praktische Erfahrungen sind nicht notwendig.

Zielgruppen

Mitarbeiter aus den Bereichen Corporate Finance, Controlling, Rechnungswesen, Finanzverwaltung, Bankwesen, Beteiligungsgesellschaften, Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung

Ihr Nutzen

- ◉ Sie erhalten eine praxisorientierte Hinführung zur Unternehmensbewertung.
- ◉ Sie erkennen und vermeiden typische Fehler.
- ◉ Sie erhöhen die Qualität Ihrer Unternehmensbewertungen und schärfen diesbezüglich Ihre Urteilsfähigkeit.

Inhalte

- ◉ Überblick über Werttheorien und Bewertungsanlässe
- ◉ Barwertbasierte Verfahren: Discounted Cashflow, Ertragswert und Residual Income-Verfahren:
 - Vergangenheitsanalyse
 - Phasenmodelle
 - Integriertes Planungsmodell zur Ableitung von Zahlungsströmen
 - Diskontierungszinssätze und nachhaltige Wachstumsrate
- ◉ Multiplikatorverfahren und Substanzwertverfahren
- ◉ Bewertungsbeispiel mithilfe von Microsoft Excel (Durchführung der wesentlichen Bewertungsschritte anhand eines Modells)

Termin und Ort 20. März 2013, Mannheim

Seminargebühr **EUR 609,90**
(EUR 570,- zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 80.

Referenten

Dr. Christoph Beckmann,
Allianz Infrastructure Luxembourg I S.à.r.l.

Dr. Matthias Meitner, CFA, Aequitas GmbH

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Moderne Unternehmensbewertung für Fortgeschrittene

Aufbauseminar

Das Seminar baut auf dem Grundlagenseminar „Unternehmensbewertung – Methoden und Anwendung“ auf. Es werden die wichtigsten Themenschwerpunkte vertieft und anhand von Praxisbeispielen verdeutlicht. Sie erfahren unter anderem, wie sich Kapitalkosten für unterschiedliche Finanzierungsannahmen und -risiken ermitteln lassen und wie Eigen-, Fremd- und Gesamtkapitalkosten modelltheoretisch zusammenhängen. Außerdem erhalten Sie einen Einblick in die moderne Ermittlung von Terminal Values. Hierbei wird unter anderem intensiv auf Investitionsannahmen und mögliche Renditeentwicklungen sowie auf die modelltheoretische Abbildung dieser Annahmen eingegangen. Weitere Themen sind Multiplikatorverfahren und ihre Anwendung in der Bewertungspraxis, die objektivierte Unternehmensbewertung nach dem Standard IDW S 1 des Instituts der Wirtschaftsprüfer, das Vorgehen bei der Planung und Vorhersage der zentralen Werttreiber und aktuelle Problemkreise der Unternehmensbewertung. Abgerundet wird das Seminar durch ein Bewertungsbeispiel in Excel. Hierbei können Sie das Erlernete in praxisnahen Fallstudien anwenden.

Vorkenntnisse

Für den Aufbaukurs werden Grundkenntnisse in der Theorie der Unternehmensbewertung vorausgesetzt. Sie sollten mit den Inhalten des Grundlagenseminars vertraut sein, da die Kurse aufeinander aufbauen. Zudem ist praktische Bewertungserfahrung vorteilhaft.

Zielgruppen

Mitarbeiter aus den Bereichen Corporate Finance, Controlling, Rechnungswesen, Finanzverwaltung, Bankwesen, Beteiligungsgesellschaften, Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung

Ihr Nutzen

- Sie erhalten eine praxisorientierte Erweiterung Ihrer Bewertungskennnisse.
- Sie erkennen und vermeiden typische Fehler.
- Sie erhöhen die Qualität Ihrer Unternehmensbewertungen und schärfen diesbezüglich Ihre Urteilsfähigkeit.

Inhalte

- Kapitalkostenermittlung
- Phasenmodelle und Restwertermittlung (Terminal Value)
- Gutachtliche Bewertung nach IDW S 1
- Multiplikatorverfahren
- Bewerten mittels Simulationen
- Bewertungsbeispiel mithilfe von Excel

Termin und Ort 21. März 2013, Mannheim

Seminargebühr EUR 609,90
(EUR 570,- zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 80.

Referenten

Dr. Matthias Meitner, CFA, Aequitas GmbH
Prof. Dr. Felix Streitferdt, Georg-Simon-Ohm Hochschule Nürnberg

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

UNTERNEHMENSFÜHRUNG UND ORGANISATION

| | | |
|------------|---|----|
| | Verrechnungspreise in der Betriebsprüfung | 58 |
| NEU | Unternehmensplanspiel „Mission BWL“ | 59 |
| | Internationaler Mitarbeitereinsatz in Wissenschaft und Forschung | 60 |
| | Digitale Literatur und Urheberrecht | 62 |
| NEU | Exzellent führen – Ein Seminar für Frauen in wissenschaftlichen Leitungspositionen | 64 |

Referenten Unternehmensführung und Organisation



Dr. Ulf Andresen
Steuerberater, Chartered
Accountant (Australien),
Ernst & Young GmbH WPG



Eric Retzlaff
Leiter der Spezialbibliothek,
Servicebereich Information und
Kommunikation, ZEW



Dr. Ralph Bodenmüller
Steuerberater, Partner und Leiter
der Abteilung Transfer Pricing,
Ernst & Young GmbH WPG



RA Ralf Roesner
Rechtsanwalt und Fachanwalt für
Arbeitsrecht und Sozialrecht,
Kanzlei Brauer Roesner & Kollegen



Katrin Cerquera
Mitarbeiterin im Servicebereich
Wissenstransfer & Weiterbildung, ZEW



Prof. Dr. Valentin Schackmann
Seminarleiter im Servicebereich
Wissenstransfer & Weiterbildung, ZEW
und Professor für Betriebswirtschaftslehre
an der HfWU Nürtingen-Geislingen



Barbara Hey
Kordinatorin des Servicebereichs
Wissenstransfer & Weiterbildung, ZEW



RA Dr. Thomas Wirth
Rechtsanwalt und Fachanwalt für
Gewerblichen Rechtsschutz,
Wirth-Rechtsanwälte



100 Jahre

WIR MACHEN STROM AUS GRUMBEERSCHALEN.

Dass man aus Kohle Strom erzeugen kann, weiß man. Aber aus Kartoffelschalen? Nicht nur daraus! Unsere Region gibt uns alles, was wir für eine umweltfreundliche Energieversorgung brauchen: Sonne, Wind und organische Reststoffe. Schon heute stammt fast ein Fünftel unseres Stroms aus regenerativen Energiequellen. Und damit geben wir uns noch lange nicht zufrieden. Mehr erfahren Sie unter: www.pfalzwerke.de/erneuerbare-energien

Gute Ideen voller Energie.



PFALZWERKE

Verrechnungspreise in der Betriebsprüfung

Aktuelle Entwicklungen und Gestaltungshinweise

Die Auseinandersetzung über die Vergütung von grenzüberschreitenden Geschäftsbeziehungen im Konzern und deren Angemessenheit nimmt in zahlreichen Betriebsprüfungen einen breiten Raum ein. Zunehmend führt sie zu Verständigungs- und Schiedsverfahren zur Vermeidung der Doppelbesteuerung. Angesichts der Tatsache, dass die Finanzverwaltungen durch immer zahlreicher werdende Kontakte die Verhandlungsposition der Partnerstaaten immer besser kennenlernen, nimmt die Bereitschaft zu akzeptablen Verhandlungslösungen im Rahmen von Betriebsprüfungen ab. Das lässt das Klageverfahren als mögliche Option der Verteidigung stärker in den Fokus rücken, wie zahlreiche Beispiele zeigen. Entsprechend werden in diesem Seminar neben den aktuellen Entwicklungen auch Klageverfahren von in- und ausländischen Finanzgerichten über ungeklärte Verrechnungspreisfragen z.B. der Unternehmensfinanzierung sowie allgemeine Dokumentations- und Methodenfragen thematisiert. Abgerundet wird das Seminar durch einen aktuellen Überblick zum Thema Funktionsverlagerung in das und aus dem Ausland.

Zielgruppen

Leiter der Steuerabteilung, Transfer Pricing Manager/Referenten, Leiter und Mitarbeiter des Finanz- und Rechnungswesens, Geschäftsführer, Vorstände, Prokuristen sowie Steuerberater und Wirtschaftsprüfer

Ihr Nutzen

- Sie erhalten einen Überblick zu den Grundlagen der Ermittlung von Verrechnungspreisen und zur Verprobung von deren Angemessenheit aus steuerlicher Sicht.
- Sie diskutieren mit Verrechnungspreisspezialisten Fragen der Verrechnungspreisdokumentation und Fragen der Funktionsverlagerung anhand der Verwaltungsgrundsätze.
- Sie erhalten praktische Handlungsanweisungen zum taktischen Umgang mit der Finanzverwaltung.

Inhalte

- Praxisbezogene Einführung
- Verrechnungspreise in der Betriebsprüfung
- Verrechnungspreise in Klageverfahren
- Verrechnungspreisfragen der Unternehmensfinanzierung
- Aktuelles zur Funktionsverlagerung aus der Betriebsprüfung
- Gegenberichtigungen und andere Möglichkeiten zur Lösung von Verrechnungspreiskonflikten

Termin und Ort 7. Mai 2013, Mannheim

Seminargebühr EUR 609,90
(EUR 570,- zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 80.

Referenten

Dr. Ulf Andresen,
Ernst & Young GmbH WPG

Dr. Ralph Bodenmüller,
Ernst & Young GmbH WPG

NEU

Unternehmensplanspiel „Mission BWL“

Betriebswirtschaftliche Prozesse und Funktionen erfassen und verstehen

Seminare zu den Grundlagen betriebswirtschaftlicher Zusammenhänge werden häufig mit „trockenen“ theoretischen Inhalten und einer Vielzahl von Fachbegriffen in Verbindung gebracht. Doch das Zusammenspiel betriebswirtschaftlicher Prozesse und Funktionen, die in der Unternehmenspraxis stattfinden, können auch praxisnah erlernt und verstanden werden.

Das Unternehmensplanspiel „Mission BWL“ vermittelt Ihnen „spielerisch“ betriebswirtschaftliche Grundzusammenhänge und verdeutlicht Ihnen praxisnah, welche Auswirkungen Entscheidungen auf den wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens haben können. Das Besondere: Es handelt es sich um ein haptisches Planspiel, das Ihnen die grundlegenden betriebswirtschaftlichen Prozesse und Funktionen im wahrsten Sinne des Wortes bildhaft und begreiflich macht.

In einem prozessorientierten Spielablauf simulieren Sie die Funktionen Beschaffung, Produktion und Absatz, das betriebliche Rechnungswesen sowie die übergreifende Managementfunktion. Forschung und Entwicklung sind in Ansätzen ebenfalls berücksichtigt. Die Simulationen werden in Teams durchgeführt, die in Konkurrenz zueinander stehen. Es werden insgesamt drei Geschäftsjahre simuliert, die jeweils in vier Quartale unterteilt sind. Die Einschätzung der erzielten Leistung erfolgt in Form eines vereinfachten Ratings. Dabei werden nicht nur der Gewinn, sondern auch die Liquiditätslage sowie nicht-monetäre Faktoren berücksichtigt.

Zielgruppen

Fach- und Führungskräfte sowie Nachwuchsführungskräfte, die betriebswirtschaftliche Grundzusammenhänge praxisnah erlernen möchten.

Ihr Nutzen

- Sie erkennen, wie reale Vorgänge im Unternehmen in Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Finanzrechnung abgebildet werden.
- Sie erarbeiten sich den Zusammenhang zwischen der operativen Erfolgs- und Liquiditätsebene einerseits und der strategischen Weiterentwicklung andererseits.
- Sie üben das planerische Zusammenspiel der verschiedenen betrieblichen Funktionen.

Inhalte

- Einführung in das Thema
- Simulation von Geschäftsjahr 1 mit gemeinsamer Analyse
- Ausschreibung, Planung und Auftragsvergabe von Geschäftsjahr 2 und 3 in Konkurrenz
- Simulation der Geschäftsjahre 2 und 3
- Abschlusspräsentation und -besprechung

Termin und Ort 6. März 2013, Mannheim

Seminargebühr EUR 609,90
(EUR 570,- zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie
unser Rabattsystem auf Seite 80.

Referent

Prof. Dr. Valentin Schackmann,
ZEW und HfWU Nürtingen-Geislingen

Internationaler Mitarbeiterereinsatz in Wissenschaft und Forschung

Beim internationalen Personaltransfer von Wissenschaftlern und Forschern gilt es neben den allgemeinen Anforderungen an die Vertragsgestaltung oder die Vertragsinhalte auch zahlreiche Besonderheiten in den Bereichen des Steuer- und Sozialversicherungsrechts zu berücksichtigen. Während es im Steuerrecht Sonderregelungen in der nationalen Gesetzgebung und den Doppelbesteuerungsabkommen gibt, sind aus sozialversicherungsrechtlicher Sicht vor allem die Besonderheiten in der tatsächlichen Abwicklung bzw. den Rahmenbedingungen des Personaltransfers zu berücksichtigen. Daneben gibt es bei Inbound-Fällen Sonderregelungen in Bezug auf die Erlangung eines Aufenthaltstitels.

Zielgruppen

Personalleiter, Personalreferenten, Mitarbeiter der Rechtsabteilung und des Personalwesens aus wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen und Universitäten

Ihr Nutzen

- Sie erhalten grundlegende sowie vertiefende juristische und organisatorische Kenntnisse in Bezug auf internationale Personaltransfers von Wissenschaftlern und Forschern. Neben Inbound-Fällen werden auch Outbound-Fälle besprochen.
- Sie erarbeiten anhand von Fallbeispielen eine erfolgreiche Umsetzung des internationalen Personaltransfers.

Inhalte

- Arbeitsrecht: arbeitsvertragliche Gestaltungsvarianten, Form und Inhalt eines Entsendevertrages unter Berücksichtigung der Besonderheiten bei Wissenschaftlern und Forschern, Arbeitnehmerüberlassung (Neuregelungen zum 01.12.2011)
- Ausländerrecht: Visa, Arbeits- und Aufenthaltsgenehmigung bei einem Einsatz von Wissenschaftlern und Forschern in Deutschland
- Sozialversicherungsrecht: anwendbare Rechtsordnung (EU/EWR, Sozialversicherungsabkommen, Drittstaaten), Besonderheiten bei Wissenschaftlern und Forschern bei den Tatbeständen der Entsendung und Ausstrahlung, Rechtsfolgen, Möglichkeit der freiwilligen Versicherung in Deutschland, Folgen der falschen Anwendung einer Rechtsordnung, Grundzüge des Leistungsrechts
- Steuerrecht: Darstellung des Besteuerungsrechts bei In- und Outbound-Fällen von Wissenschaftlern und Forschern, Differenzierung zwischen DBA und Nicht-DBA-Staaten

Termin und Ort 29. November 2012, Mannheim
5. Juni 2013, Berlin

Seminargebühr EUR 609,90
(EUR 570,- zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 80.

Referent

RA Ralf Roesner,
Kanzlei Brauer Roesner & Kollegen



Dienstleistungen: Umschlag Straße / Schiene
Trucking
Lager
Services

Adresse: Am Hansenusch 11
67069 Ludwigshafen

Telefon: +49 (0) 621 / 6 59 13 - 0
Telefax: +49 (0) 621 / 6 59 13 - 19
Homepage: www.ktl-lu.de
E-Mail: info@ktl-lu.de

Digitale Literatur und Urheberrecht

Aktuelle Regelungen und neue Entwicklungen

Bereits im Sommer 2010 hatte die Bundesregierung mit der öffentlichen Anhörung zur erneuten Anpassung des Urheberrechtsgesetzes an die fortschreitende Digitalisierung, dem sogenannten „3. Korb“, begonnen. Die Justizministerin hatte für das 2. Quartal 2011 die Vorlage eines neuen Entwurfs angekündigt. Dieser liegt jedoch bislang nicht vor.

Somit muss vorerst auch weiterhin mit der aktuellen Rechtslage gearbeitet werden. Diese ist – insbesondere betreffend den Umgang mit digitalisierter Literatur in Forschungs- und Unterrichtsbereichen – höchst komplex und teilweise praxisfern. Immer mehr Informationseinrichtungen (inklusive Archive und Museen) wollen ihre Bestände digitalisieren, um diese öffentlich über das Internet zugänglich zu machen. Welche Möglichkeiten gibt das Urheberrechtsgesetz und was ist aus rechtlicher Sicht dabei zu beachten? Welche Zweitverwertungsmöglichkeiten gibt es für Urheber wissenschaftlicher Beiträge bzw. für deren Institute („Open Access“)?

Dieses Seminar gibt Ihnen einen kompakten Überblick zu den „urheberrechtlichen Schranken“. Sie erfahren, welche Möglichkeiten insbesondere wissenschaftliche Bibliotheken und Archive, aber auch Forschungs- und Patentbereiche von Unternehmen beim Umgang mit digitaler wissenschaftlicher Literatur haben und welchen Beschränkungen sie unterworfen sind.

Zielgruppen

Verantwortliche von wissenschaftlichen Instituten, Bibliotheken, Museen und Archiven; Mitarbeiter aus

Forschungs-, Patent- und Dokumentationsabteilungen von Organisationen und Unternehmen; Einkäufer und Nutzer digitaler Dokumente und Literatur in öffentlichen und privatwirtschaftlichen Einrichtungen (vor allem aus den Bereichen Marketing und Öffentlichkeitsarbeit)

Ihr Nutzen

- Sie gewinnen einen Einblick in mögliche Urheberrechtsprobleme Ihres Arbeitsbereichs.
- Sie erhalten eine prägnante Erläuterung der bestehenden Regelungen im Umgang mit digitaler wissenschaftlicher Literatur.
- Sie erfahren, mit welchen Entwicklungen hinsichtlich der Grenzen der Nutzungsmöglichkeiten von digitaler wissenschaftlicher Literatur zu rechnen ist.

Inhalte

- Konsequenzen der Änderung des Urheberrechts für „Informationseinkäufer“
- Wissenswertes bei der Beschaffung von digitalisierten wissenschaftlichen Werken
- Zugangsmöglichkeiten und -berechtigungen für digitale Dokumente
- Unterschiede zwischen öffentlichen und privatrechtlichen Organisationen
- Erwartete Entwicklungen im Markt für Informationen

Termin und Ort 12. März 2013, Mannheim
19. März 2013, Berlin
Abendveranstaltung

Seminargebühr EUR 203,30
(EUR 190,- zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 80.

Referenten

Eric Retzlaff, ZEW

RA Dr. Thomas Wirth, Wirth-Rechtsanwälte

90 Jahre.

Wertvoll.



90 Jahre Erfahrung, 90 Jahre Vertrauen. Seit ihrer Gründung ist die SÜDWESTBANK gemeinsam mit ihren Kunden gewachsen und hat dabei nie vergessen, woher sie kommt. Heute sind wir eine unabhängige Privatbank mit starken Wurzeln in der Region und klaren Visionen für die Zukunft.

SÜDWESTBANK AG, Telefon 0800/60090700 (kostenfrei)
info@suedwestbank.de, www.suedwestbank.de

SÜDWESTBANK 

 90 Jahre
SÜDWESTBANK

Werte verbinden.

NEU

Exzellente Führen

Ein Seminar für Frauen in wissenschaftlichen Leitungspositionen

Mit der Führung von Mitarbeitern sind vielfältige Anforderungen verknüpft. Daher ist Führungskompetenz für Sie als Wissenschaftlerin in einer Leitungsposition ebenso bedeutend wie Ihr fachliches Know-how. Gerade den sogenannten Soft Skills, etwa Gesprächen mit Mitarbeitern oder Konfliktmanagement, kommt dabei eine große Bedeutung zu.

Neben dem klassischen Handwerkszeug stehen deshalb vor allem kommunikationspsychologische Aspekte der Führung im Zentrum dieses Seminars. Dabei wird besonders auf die spezifischen Fragestellungen von Frauen in wissenschaftlichen Leitungspositionen eingegangen, um Fähigkeiten zu erkennen, mögliche Barrieren zu überwinden und Kompetenzen zu erweitern. Sie profitieren von den Erfahrungen, die der Austausch mit Wissenschaftlerinnen unterschiedlicher Disziplinen mit sich bringt. Praxisnahe Übungen und Feedback helfen Ihnen zudem bei der Weiterentwicklung Ihres Führungsprofils.

Zielgruppen

Das Seminar richtet sich an Wissenschaftlerinnen mit Führungserfahrung.

Ihr Nutzen

- Sie erhalten eine Einführung zu wichtigen Führungsaufgaben und -instrumenten.
- Sie üben den Einsatz kommunikationspsychologischer Instrumente.
- Sie lernen, schwierige Situationen und Konflikte zu erkennen und professionell zu meistern.
- Sie erfahren, wie Sie als Führungskraft wirken und wie Sie Ihr eigenes Führungsprofil weiterentwickeln können.

Inhalte

- Klassische Führungsaufgaben und -instrumente
- Besondere Anforderungen an weibliche Führungskräfte
- Gesprächsführung und Kommunikationstechniken
- Konfliktmanagement als Führungsaufgabe
- Bearbeitung konkreter Praxisfälle aus dem eigenen Führungsalltag

Termin und Ort 2. und 3. Juli 2013, Mannheim

Seminargebühr EUR 1.144,90
(1.070,- zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 80.

Referentinnen

Katrin Cerquera, ZEW
Barbara Hey, ZEW

Mannheimer Unternehmenssteuertag 2013

Der Mannheimer Unternehmenssteuertag wird jährlich zu einem aktuellen Thema aus dem Gebiet der internationalen Unternehmensbesteuerung veranstaltet. Es handelt sich um eine praxisorientierte Veranstaltung mit wissenschaftlicher Fundierung. Träger der Veranstaltung sind das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW) Mannheim und die



Universität Mannheim. Sie werden von einem Fachbeirat unterstützt, dem namhafte Steuerexperten aus Wirtschaft, Beratung und Verwaltung angehören. Der Mannheimer Unternehmenssteuertag basiert konzeptionell auf der Kombination von Vorträgen und Workshops. In einführenden Vorträgen wird ein Überblick zum jeweiligen Stand des Themas gegeben. Die daran anschließenden Workshops dienen der Vertiefung. Erfahrene Experten zeigen darin anhand von Fallstudien Optimierungsmöglichkeiten zur Lösung einzelner Problembereiche auf.

Zielgruppen

Mitglieder von Vorständen und Geschäftsleitungen, Finanz- und Steuerfachleute großer und mittlerer Unternehmen sowie Steuerberater und Wirtschaftsprüfer

Ihr Nutzen

- ◉ Sie erhalten in Vorträgen und Workshops mit ausführlichen Diskussionsmöglichkeiten fundierte Ratschläge zu aktuellen steuerlichen Entwicklungen.
- ◉ Sie werden mit Möglichkeiten für die betriebliche Steuerplanung und-gestaltung vertraut gemacht.

Inhalte

- ◉ Aktuelle Themen der internationalen Unternehmensbesteuerung

Der thematische Schwerpunkt für das Jahr 2013 wird noch bekannt gegeben.

Nähere Informationen finden Sie unter www.unternehmenssteuertag.de

Termin und Ort Sommer 2013
ZEW und Universität Mannheim

Seminargebühr EUR 695,50
(EUR 650,- zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 80.

Vorsitzender des Fachbeirats und Moderator

Prof. Dr. Christoph Spengel,
Universität Mannheim
und Research Associate am ZEW

spezifische
weiterbildung

SPEZIFISCHE WEITERBILDUNG FÜR UNTERNEHMEN UND INSTITUTIONEN

| | |
|---|----|
| Präsentationstrainings für Fach- und Führungskräfte | 70 |
| ZEW Qualifizierungsprogramm Soft Skills für Wissenschaftler | 72 |
| Referenzen | 74 |
| Strengthening Macroeconomic Policies (MPS+) | 76 |

Unternehmensspezifische Weiterbildung

Als Wirtschaftsforschungsinstitut vermittelt Ihnen das ZEW kompetent und praxisnah gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge und unternehmensrelevante Aspekte. Neben den offenen Expertenseminaren werden auch Seminare und Trainings angeboten, die speziell auf Ihre Organisation zugeschnitten sind. Anhand Ihrer spezifischen Fragestellungen und Anforderungen entwickeln die ZEW-Weiterbildungsexperten maßgeschneiderte Weiterbildungsveranstaltungen in deutscher und englischer Sprache.

Das Inhouse-Seminarangebot des ZEW ist thematisch in zwei Bereiche untergliedert:

| Ökonomisches Grundlagen- und Aufbauwissen | Soft Skills |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ● Analyse, Auswertung und Interpretation ökonomischer Daten ● Ökonometrie ● Einzelfragen der Betriebswirtschaft | <ul style="list-style-type: none"> ● Führungskompetenz ● Kommunikationspsychologie und Konfliktmanagement ● Moderationstechnik ● Präsentation und Vortrag |

Ökonomisches Grundlagen- und Aufbauwissen

Durch die exzellente Qualität der geleisteten Forschungsarbeit hat sich das ZEW als eines der führenden deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute mit hoher europäischer Reputation etabliert. Mit seinen acht Forschungseinheiten deckt das Institut ein breites Themenspektrum in der wirtschaftswissenschaftlichen Forschung ab und verfügt über hervorragend ausgebildete Wissenschaftler, die Ihnen in Zusammenarbeit mit erfahrenen Praktikern ökonomisches Grundlagen- und Aufbauwissen vermitteln können.

Die ZEW-Kompetenzen liegen insbesondere in den folgenden Bereichen:

Analyse, Auswertung und Interpretation ökonomischer Daten, z.B.

- Konjunkturdaten
- Finanzmarktdaten
- Unternehmensdaten

Ökonometrie, z.B.

- Grundlagen der Ökonometrie (Regressionsanalysen, Zeitreihenmodelle)
- Finanzmarktökonometrie
- Panelökonometrie

Einzelfragen der Betriebswirtschaft, z.B.

- Betriebliche Finanzwirtschaft
- Risikomanagement
- Unternehmensbewertung
- Arbeitsrecht

Soft Skills

Um im Berufsleben erfolgreich zu sein, reicht Fachwissen allein nicht aus. Die Zusammenarbeit mit Kunden, Kollegen, Mitarbeitern oder Vorgesetzten verlangt auch ein hohes Maß an sozialen Kompetenzen. Daher sind die sogenannten Soft Skills für den beruflichen Alltag und insbesondere im Umgang mit schwierigen Situationen unverzichtbar.

Das ZEW bietet seit vielen Jahren erfolgreich Seminare und individuelle Coachings zu den folgenden Themen an:

- Führungskompetenz
- Kommunikationspsychologie und Konfliktmanagement
- Moderationstechnik
- Präsentation und Vortrag

Als Weiterbildungsbereich eines Forschungsinstituts bieten wir nicht nur Soft Skill-Trainings für Fach- und Führungskräfte aus der Wirtschaft an, sondern auch für Wissenschaftler. Mit unseren speziellen Qualifizierungsprogrammen für wissenschaftliche Einrichtungen berücksichtigen wir die besonderen Anforderungen und Bedürfnisse von Forschern im wissenschaftlichen Alltag.

Planung und Durchführung

Bei der Planung und Durchführung Ihres Seminars werden Sie vom Servicebereich „Wissenstransfer & Weiterbildung“ unterstützt. Auf der Grundlage Ihres individuellen Weiterbildungsbedarfs und Ihrer spezifischen Fragestellungen entwickelt der Servicebereich maßgeschneiderte Qualifizierungsmaßnahmen.

Die Planung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den Referenten, die Ihnen aktuelle und substanzielle Inhalte und Methoden vermitteln. Dabei kann das ZEW auf ein Netzwerk von erfahrenen Experten aus Wissenschaft und Wirtschaft, vor allem aber auf die am ZEW tätigen Wissenschaftler zurückgreifen.

Die ZEW-Weiterbildungsexperten übernehmen die Organisation Ihres Seminars sowie die Erstellung der Teilnehmerunterlagen und Zertifikate und gewährleisten Ihnen somit eine professionelle Durchführung Ihrer Weiterbildungsveranstaltungen. Auf Wunsch können die Veranstaltungen auch in den modern ausgestatteten Seminarräumen des ZEW stattfinden.

Wir beraten Sie gerne und erstellen Ihnen ein unverbindliches Angebot.

Ihre Ansprechpartnerinnen:



Barbara Hey

Tel.: +49 (0)621/1235-244
 Fax: +49 (0)621/1235-224
 E-Mail: hey@zew.de



Katrin Cerquera

Tel.: +49 (0)621/1235-245
 Fax: +49 (0)621/1235-224
 E-Mail: k.cerquera@zew.de

Präsentationstrainings für Fach- und Führungskräfte

Vor bedeutenden Präsentationsanlässen, wie einer großen internationalen Konferenz oder einer wichtigen Projektpräsentation, wünschen sich viele Vortragende Rat und Unterstützung. Die ZEW-Weiterbildungsexperten bieten deshalb individuelle Unterstützung für Fach- und Führungskräfte aus der Wirtschaft an.

Unsere Präsentationstrainings berücksichtigen Ihre unterschiedlichen Bedürfnisse:

- Der sichere Auftritt – Grundlagen für die professionelle Gestaltung von Präsentationen
- Prägnanter Präsentieren – Aufbauseminar für die professionelle Gestaltung von Präsentationen
- Presenting in English – Prepare Yourself for an International Audience

Der sichere Auftritt

Grundlagen für die professionelle Gestaltung von Präsentationen

„Eine gute Rede soll das Thema erschöpfen, nicht die Zuhörer.“
Winston Churchill

Präsentationen gehören im Arbeitsleben heute zum Tagesgeschäft der meisten Menschen. Mit ihnen sollen Produkte, Ergebnisse, neue Lösungen sowie Ideen vorgestellt und Entscheider überzeugt werden. Dabei bewegt sich der Vortragende oft in einem ungewohnten Umfeld, in dem Erwartungen und Reaktionen der Zuhörer schwer einzuschätzen sind. In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie eine Präsentation professionell vorbereiten, strukturieren und durchführen. Im Mittelpunkt dieses praxisbezogenen Trainings stehen daher neben ausführlichen Inputs vor allem typische Szenarien aus Ihrem Präsentationsalltag. Sie erhalten vielfältige Möglichkeiten, Ihr persönliches Präsentationspotenzial auszubauen.

Prägnanter Präsentieren

Aufbauseminar für die professionelle Gestaltung von Präsentationen

Technisch perfekte, saubere Präsentationen gelten heute in der Geschäftswelt als Standard. Obwohl es noch nie so leicht war, Präsentationen zu erstellen, mutieren viele Präsentationen zu Folienschlachten, die steril wirken, langweilen oder kaum Überzeugungskraft haben. Nicht selten bleibt dem Publikum von solchen Vorträgen wenig im Gedächtnis. Gerade in kritischen Präsentationssituationen oder bei Vorträgen vor schwierigen Zielgruppen reichen deshalb Basistechniken nicht mehr aus. In diesem Aufbauseminar erarbeiten Sie für ein eigenes Präsentationsprojekt individuelle Alternativen hinsichtlich Struktur, Dramaturgie und Foliengestaltung. Sie erhalten in diesem Zusammenhang spezifische Hilfestellung und Beratung zu Ihren Fragen. Sie üben und testen neue Elemente und nehmen konkrete Lösungen für Ihre Präsentation und Ihren Stil in die tägliche Praxis mit.

Presenting in English

Prepare Yourself for an International Audience

Nowadays business life is mostly international. It is widely recognised that the ability to present your work, your product, your ideas or yourself in English is an essential attribute for success. This course focuses on building up confidence in your presentation style. Become familiar with the key elements of a successful presentation and take advantage of the opportunity to apply them in practice. Learn about the cultural differences in presentations.

Professionelle Gestaltung wissenschaftlicher Vorträge



Präsentieren in Wissenschaft und Forschung

Ein Leitfaden zur Vorbereitung von Referaten, Vorträgen, Konferenzen und Symposien

Von Barbara Hey

Springer Verlag GmbH
2011, 342 S., brosch.,
ISBN 978-3-642-14586-5

Der Vortrag ist die Visitenkarte jedes Forschers. Er bietet eine Möglichkeit, seine Forschungsergebnisse, Arbeitsweise und sich selbst einem größeren Publikum näherzubringen. Aus diesem Grund sind präsentationstechnische Fähigkeiten und Kenntnisse, wie sie im Buch „Präsentieren in Wissenschaft und Forschung“ vorgestellt werden, Grundvoraussetzungen für einen guten wissenschaftlichen Vortrag.

- Neue, klassische und ungewöhnliche Anregungen sowie Beispiele für einen wissenschaftlich fundierten, strukturierten und Erkenntnisgewinn bietenden Vortrag
- Tipps und Tricks von mehr als 50 Wissenschaftlern unterschiedlicher Disziplinen
- Erfahrungen aus zahlreichen Präsentations- und Vortragstrainings
 - sowohl für Forscher als auch für Fach- und Führungskräfte aus der Wirtschaft

Die Autorin geht in prägnanter Form auf die speziellen Fragestellungen und Bedürfnisse von Wissenschaftlern bei Präsentationen ein. Sie vermittelt anschaulich, worauf Forscher in den einzelnen Phasen eines Vortrags achten sollten. Dies steigert die persönliche Sicherheit und Souveränität beim Vortragen und hilft, den eigenen Präsentationsstil und den Spaß am Vortragen zu entwickeln.

ZEW Qualifizierungsprogramm Soft Skills für Wissenschaftler

Ein spezielles Weiterbildungsangebot für wissenschaftliche Einrichtungen

Exzellente Forschungsergebnisse allein reichen nicht mehr aus. Wissenschaftler müssen heute ebenso in der Lage sein, ein Projektteam zu leiten, eine Diskussion zu moderieren und ihre Erkenntnisse verständlich und überzeugend zu kommunizieren, um sich – insbesondere zu Beginn ihrer Forschungskarriere – in der Scientific Community zu etablieren. Deshalb wächst die Bedeutung von Soft Skills im wissenschaftlichen Alltag stetig. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, müssen sich Forschende mit Themen wie Kommunikation, Führung und Moderation auseinandersetzen.

Das ZEW Qualifizierungsprogramm trägt dieser Entwicklung Rechnung und berücksichtigt die besonderen Anforderungen und Bedürfnisse von Forschern.

Das ZEW Qualifizierungsprogramm umfasst die folgenden Seminare:

- Führungstraining für Frauen in wissenschaftlichen Leitungspositionen
- Gesprächsführung und Kommunikationstechniken für Wissenschaftler
- Wissenschaftliche Besprechungen und Diskussionen moderieren
- Vortragen in Wissenschaft und Forschung
- Scientific Talks in English

Führungstraining für Frauen in wissenschaftlichen Leitungspositionen

Mit der Führung von Mitarbeitern sind vielfältige Anforderungen verknüpft. Daher ist Führungskompetenz für Sie als Wissenschaftlerin in einer Leitungsposition ebenso bedeutend wie Ihr fachliches Know-how. Gerade den sogenannten Soft Skills, etwa Gesprächen mit Mitarbeitern oder Konfliktmanagement, kommt dabei eine große Bedeutung zu. Neben dem klassischen Handwerkszeug stehen deshalb vor allem kommunikationspsychologische Aspekte der Führung im Zentrum dieses Seminars. Dabei wird besonders auf die spezifischen Fragestellungen von Frauen in wissenschaftlichen Leitungspositionen eingegangen, um Fähigkeiten zu erkennen, mögliche Barrieren zu überwinden und Kompetenzen zu erweitern.

Gesprächsführung und Kommunikationstechniken für Wissenschaftler

Fachliche Kompetenz ist die Basis für den beruflichen Erfolg von Forschern. Gleichzeitig schützt Expertise nicht vor Missverständnissen und Konflikten im wissenschaftlichen Alltag. Forscher machen dabei immer wieder die Erfahrung, dass die eigenen Sichtweisen nicht mit denen anderer Personen übereinstimmen oder dass vermeintlich klar kommunizierte Sachverhalte verschieden bewertet oder verstanden werden. Kommunikation „funktioniert“ nicht allein mit Fachwissen und gutem Willen. Kommunikationspsychologische Kenntnisse sind für Wissenschaftler deshalb unentbehrlich. Dieses Seminar bietet Ihnen Methoden und Werkzeuge zum professionellen kommunikativen Umgang mit Vorgesetzten, Kollegen und Mitarbeitern.

Wissenschaftliche Besprechungen und Diskussionen moderieren

Zu den Aufgaben von Forschern zählt in zunehmendem Maß auch die Leitung wissenschaftlicher Veranstaltungen. Dabei gilt es informelle und formelle wissenschaftliche Treffen sowie Diskussionen professionell zu moderieren und in schwierigen Situationen die Ruhe zu bewahren. In diesem Seminar lernen und üben Sie, wie Sie Diskussionen, Sessions, Projekttreffen und Sitzungen professionell vorbereiten und leiten. Der wissenschaftliche Austausch läuft nicht immer sachlich und fair ab. Deshalb liegt der zweite Schwerpunkt dieses Seminars auf dem Umgang mit schwierigen Situationen. Sie lernen die wichtigsten Instrumente für die Steuerung gruppendynamischer Prozesse kennen und erarbeiten individuelle Interventions- sowie Deeskalationsstrategien für den Fall, dass Besprechungen oder Diskussionen aus dem Ruder laufen.

Vortragen in Wissenschaft und Forschung

Der wissenschaftliche Vortrag ist eine Visitenkarte und bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Forschungsergebnisse, Arbeitsweise und sich selbst einem (größeren) Publikum näherzubringen. Mit jedem Auftritt teilen Sie an Ihrer Reputation in der wissenschaftlichen Gemeinschaft. Gute Vorträge beeinflussen den eigenen Ruf positiv, schlechte Präsentationen können eine negative Wirkung haben. Die Fähigkeit, die eigenen Erkenntnisse verständlich und überzeugend zu präsentieren, ist im Ringen um Noten, Stellen, Forschungsgelder und Drittmittel eine wichtige Voraussetzung. Nutzen Sie dieses Seminar, um bei Vorträgen sicherer zu werden und für eine „Bestandsaufnahme“ Ihres Präsentationsstils.

Scientific Talks in English

Nowadays scientific events are mostly international. It is widely recognised that the ability to communicate one's findings effectively in English is extremely important and an essential attribute for success in the scientific community. This training focuses on building confidence in your presentation style. Become familiar with the key elements of a successful presentation in an international setting and take advantage of the opportunity to apply them in practice.

Was unsere Teilnehmer meinen

„At first I was somewhat sceptic how much I could learn in this training, as I have done university lectures (in my mother language) and scientific talks (in English) for quite a long time. However, as I am only human, I thought that I might improve my self-developed skills by the help of a professional trainer. This was justified during these two days, when by smart exercises Ms. Hey pointed out my weaknesses, and certainly suggested the solution. Altogether, from the ca. 10 trainings I participated in our institute until now I found this training as the most ‚worth of money‘.“

(Scientific Talks in English)

Dr. Attila Kovacs, European Commission, Joint Research Centre, Institute for Transuranium Elements

„Die Veranstaltung bietet eine gelungene Mischung aus Theorie, praktischer Anwendung und Empfehlungen für die tägliche Arbeit. Die Kursleiterin versteht es, die Inhalte kompetent zu vermitteln und stellt sich auf die Fragen der Kursteilnehmer ein. Ich kann das Seminar uneingeschränkt weiterempfehlen.“

(Führungstraining für Frauen in wissenschaftlichen Leitungspositionen)

Dr. iur. Juliane Albrecht, Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung e.V.

„I managed to find out those areas for improvements that I do want to take care of in order to improve the effectiveness of my future presentations. I also enjoyed the atmosphere of the 2 days, I found it professional but relaxed enough in order to make the whole thing even more effective.“

(Effective Business Presentations)

Marco Magrofuoco, Röchling Automotive AG & Co. KG

„The ‚Women and Workplace Communication‘ course is a very useful course that provides you with new tools to be used on everyday work. The component focusing on women gives an additional perspective that makes it even worthier. I recommend the course not only for the content but, in particular, for the amazing communication skills of the trainer, which are especially suited for it.“

(Women and Workplace Communication)

Encarnacion Luque Perez, European Commission, Joint Research Centre,
Institute for Transuranium Elements

Zu unseren Kunden zählen unter anderen



Strengthening Macroeconomic Policies (MPS+)

Ein unternehmensspezifisches Weiterbildungsprogramm im Auftrag der GIZ

Im Herbst 2012 führt das ZEW zum vierten Mal im Auftrag der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH ein Weiterbildungsprogramm zum Thema Makroökonomie für Experten verschiedener staatlicher Institutionen aus China und Vietnam durch. Der zehnwöchige Kurs mit dem Titel „Strengthening Macroeconomic Policies (MPS+)“ findet in Mannheim statt. Die Teilnehmer dieses Kurses werden u.a. aus Finanzministerien beider Länder sowie der vietnamesischen Zentralbank, dem Ministerium für Planung und Investment in Vietnam, der China Development Bank und dem chinesischen Handelsministerium für den Kurs entsendet.



In Zusammenarbeit mit externen Wissenschaftlern und Praktikern vermitteln Forscher des ZEW weiterführende Kenntnisse im Bereich der Fiskal- und Geldpolitik, der Arbeits- und Finanzmärkte und der Handelspolitik. Darüber hinaus liegt ein Schwerpunkt des Kurses in der Analyse und Diskussion von Entwicklungsstrategien in China und Vietnam. Abgerundet werden diese ökonomischen Themen durch Vorlesungen zu „Scientific Writing and Presentation Skills“ und individuelle Coachings. Zusätzlich beinhaltet dieses Programm Besuche der Europäischen Zentralbank, der Deutschen Bundesbank, der KfW sowie kulturelle Exkursionen.

Die ZEW-Kompetenz

Die Teilnehmer profitieren in diesem Kurs insbesondere vom großen Erfahrungsschatz und dem umfangreichen theoretischen Wissen der Referenten des ZEW. Auch in diesem Programm verbindet das ZEW wissenschaftliche Fundierung mit Praxisorientierung und nutzt zudem seine gute Vernetzung mit Wirtschaft, Verwaltung und Politik.

Unser Auftraggeber GIZ

Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH bündelt die Kompetenzen und langjährigen Erfahrungen des Deutschen Entwicklungsdienstes (DED) gGmbH, der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH und der InWEnt – Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH seit dem 1. Januar 2011 unter einem Dach. Als Bundesunternehmen unterstützt die GIZ die Bundesregierung, ihre Ziele in der Internationalen Zusammenarbeit für nachhaltige Entwicklung zu erreichen. Weltweit aktiv ist

giz

die GIZ außerdem in der internationalen Bildungsarbeit. Wichtigster Auftraggeber ist das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Darüber hinaus ist die GIZ für weitere Bundesressorts – vor allem das Auswärtige Amt, das Bundesumweltministerium und das Bundesministerium für Bildung und Forschung –, für Bundesländer und Kommunen sowie für öffentliche und private Auftraggeber im In- und Ausland tätig.



allgemeine
informationen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

| | |
|---|----|
| Anmeldung und Organisation | 80 |
| ZEW-Weiterbildung im Internet | 83 |
| Allgemeine Geschäftsbedingungen | 86 |

Anmeldung und Organisation

Anmeldung

Bitte melden Sie sich zur Teilnahme an den Seminaren über das jeweilige Anmeldeformular im Internet unter www.zew.de/weiterbildung an. Wenn Sie sich per Brief oder Telefax anmelden möchten, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung.

Seminarunterlagen

Zu jeder Weiterbildungsveranstaltung erhalten Sie umfangreiche und sorgfältig erarbeitete Seminarunterlagen, die Ihnen auch über das Seminar hinaus als wertvolles Nachschlagewerk dienen.

Auf Anfrage können Sie die Unterlagen auch unabhängig von einer Teilnahme entgeltlich erwerben.

Zertifikat

Zur Bescheinigung Ihrer Seminarteilnahme erhalten Sie von uns ein Zertifikat, in dem die zentralen Kursinhalte aufgelistet sind.

Seminargebühr

Die Seminargebühren verstehen sich zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer und beinhalten Pausen- und Veranstaltungsgetränke sowie das Mittagessen an allen vollen Seminartagen. Die Seminarunterlagen sind im Preis inbegriffen. Die Kosten für Anreise und Übernachtung trägt der Teilnehmer selbst. Weitere Kosten fallen nicht an.

Die Seminargebühren sind nach Erhalt der Rechnung zur Zahlung fällig.

Rabattsystem

Mehrfachbuchung: Das ZEW gewährt bei Buchung desselben Seminars durch verschiedene Mitarbeiter einer Institution einen Mengenrabatt von 10 Prozent ab dem zweiten Teilnehmer auf die reguläre Seminargebühr. Sollte ein Teilnehmer mehrere Seminare gleichzeitig buchen, erhält er ab dem zweiten Seminar 10 Prozent Rabatt auf die reguläre Seminargebühr. Diese Rabatte gelten nicht für Halbtagsveranstaltungen.

Sonderrabatt: Angehörige der Leibniz-Gemeinschaft, von Universitäten, Fachhochschulen und außeruniversitären öffentlichen Forschungseinrichtungen, Angehörige von Bundes- und Landesministerien/-behörden sowie Angehörige von Organisationen, die von der zuständigen Steuerbehörde nach § 52 Abgabenordnung (AO) als gemeinnützig anerkannt werden, erhalten 30 Prozent Rabatt auf die reguläre Seminargebühr.

Die einzelnen Rabatte sind nicht aufsummierbar.

Hotelreservierung

Für unsere Teilnehmer sind Zimmerkontingente mit Sonderkonditionen in unseren Partnerhotels in ZEW-Nähe reserviert. Auf Wunsch übernimmt das ZEW Ihre Zimmerreservierung. Die Übernachtungskosten sind vom Teilnehmer direkt mit dem Hotel abzurechnen.

Für unsere Seminare in Berlin nennen wir Ihnen gerne auf Anfrage Hotelunterkünfte und kümmern uns um die Reservierung.

Anfahrt und Parkplätze

Das ZEW ist nur etwa 5 Minuten Fußweg vom Hauptbahnhof Mannheim entfernt. Der Flughafen Frankfurt ist in 30 Minuten mit dem ICE zu erreichen.

Für Besucher, die mit dem Auto anreisen, stehen in begrenzter Zahl Parkplätze im Haus zur Verfügung. Bitte kontaktieren Sie uns hierfür rechtzeitig.

Kontakt

Bei Fragen zur Seminarorganisation bzw. zu Übernachtungsmöglichkeiten wenden Sie sich bitte an

Julia Gauglitz

Tel.: +49 (0)621/1235-240

Fax: +49 (0)621/1235-224

E-Mail: gauglitz@zew.de





Best Western Premier

**HOTEL
LANZCARRÉ**

Heinz-Haber-Str. 2, 68163 Mannheim
Tel. 06 21/8 60 84 - 0, Fax - 199
info@hotel-lanzcarre.bestwestern.de
www.hotel-lanzcarre.de



*Komfortabel tagen im ZEW –
In der „Premier-League“ übernachten bei
Best Western*

- Insgesamt 160 moderne und komfortable Zimmer mit Klimaanlage, kostenfreiem WLAN und Safe, Kaffee/Tee auf dem Zimmer und vielem mehr
- Gemütliche Restaurants mit wunderschönen Sonnenterrassen, Smoker's Lounge und Hotelbar
- 11 eigene Veranstaltungsräume

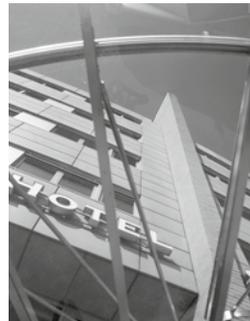


PREMIER

Best Western Premier

**STEBENHOF
HOTEL**

Steubenstr. 66, 68199 Mannheim
Tel. 06 21/8 19 10 - 0, Fax - 181
info@steubenhof.bestwestern.de
www.steubenhof.de



Anmeldung im Internet

Unter www.zew.de/weiterbildung finden Sie zu jedem unserer Expertenseminare eine ausführliche Beschreibung. Von dort gelangen Sie ganz einfach zum jeweiligen Anmeldeformular, mit dem Sie sich und/oder Ihre Kolleginnen oder Kollegen für unsere Expertenseminare anmelden können.

The screenshot shows the ZEW website's registration page. At the top, there is a navigation bar with 'ZEW' logo and 'Start | Seminare | Tagungen'. Below this, a secondary navigation bar lists 'Start | Seminare | Tagungen | Publikationen | Veranstaltungen | **Webinar** | Downloads | Kontakt | Presse | Service | Partner'. The main content area is titled 'Anmeldeformular' and features a sidebar on the left with a menu of categories like 'Aktuelle', 'Experteninterviews', 'Managementwissen', etc. The central form is for a seminar titled 'Social Return on Investment - Ein Konzept zur Messung der Erträge sozialer Investitionen - DR.GR.LI - Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW)'. The form includes a section for 'Angewählter Termin' with radio buttons for 'Früh' and 'Spät', and a section for 'Angaben zum 1. Teilnehmer' with input fields for 'Name', 'Vorname', 'Nachname', 'Mailing', and 'Postfach'. Below this is a 'Kontaktdaten' section with fields for 'E-Mail', 'Straße und Hausnr./Postfach', 'PLZ', 'Ort', 'Land', 'Telefon', 'Telefax', and 'E-Mail'. A right sidebar contains 'Kontakt' information, a 'Suche' field, and a 'Neuigkeiten' section with a small image and text.

Als weiteren Service bieten wir Ihnen die Aufnahme in unseren Informationsverteiler an, damit Sie regelmäßig und zeitnah über zukünftige Veranstaltungen per E-Mail oder Post informiert werden.

Ihr Profi im Rhein-Neckar-Raum



▲ **Hausmeisterservice**

*Haustechnik inkl. Notdienst,
Reinigungsarbeiten, Winterdienst,
Gartenpflege*

▲ **Klein-Container-Service**

*Entsorgung von Bauschutt, Gartenabfall
und Sperrmüll inkl. Entrümpelung, Lieferung
von Spielplatzsand, Rindenmulch usw.*

▲ **Spielplatz-Service**

*Sicherheitsüberprüfung, Wartung der
Spielgeräte, Pflege der Anlage*

▲ **Schlüsselservice**

*Anfertigung von Zylinder-, Vorhang-,
Briefkastenschlüsseln, Lieferung von
Schließzylindern, Schlössern etc.*

▲ **Postservice**

*Abhol- und Bringservice – auch Infopost,
Einschreiben und Päckchen*

**HAUSMEISTER
SERVICE LANG^{AG}**
SEIT 1981

68161 Mannheim,
Hebelstraße 3
Fon 0621-10951-52
Fax 0621-1561790
www.hms-lang-ag.de

Filiale Heidelberg

Fon 06221-61154

Filiale LU/FT

Fon 0621-665940

Allgemeine Geschäftsbedingungen

I. Anmeldung/Teilnahme

Die Anmeldung kann per Internet, Brief oder Telefax erfolgen.

Für Seminare mit Teilnehmerzahlbegrenzung gilt der Eingang der Anmeldung der Reihenfolge nach. Ein Nachrücken über eine Warteliste ist eventuell bei Absagen verbindlich gebuchter Teilnehmer möglich. Ein Anspruch auf Teilnahme besteht nicht. Die Anmeldung wird durch Bestätigung des ZEW in Schrift- oder Textform rechtsverbindlich.

II. Leistung

1. Die Seminargebühren pro Person und Termin verstehen sich zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer und beinhalten Pausen- und Veranstaltungstränke sowie das Mittagessen an allen vollen Seminartagen. Die Schulungsunterlagen sind im Preis inbegriffen; sie können, unabhängig von einer Teilnahme, entgeltlich erworben werden. Die Preise hierfür können beim ZEW nachgefragt werden. Die Kosten für Anreise und Übernachtung trägt der Teilnehmer selbst. Weitere Kosten fallen nicht an.
2. Aufgrund der langfristigen Planung können organisatorisch bedingte Programmänderungen, z.B. durch zu geringe Teilnehmerzahlen, Störungen am Veranstaltungsort oder Erkrankung des Referenten, erforderlich werden. Das ZEW behält sich vor, angekündigte Referenten durch andere zu ersetzen und notwendige Änderungen von Kurstagen, Anfangszeiten, Terminen sowie Veranstaltungsorten unter Wahrung des Gesamtcharakters der Veranstaltung vorzunehmen. Die Teilnehmer werden davon umgehend verständigt. Ihnen bleibt es unbenommen, daraufhin unverzüglich Ihre weitere Teilnahme schriftlich abzusagen. In diesem Fall erstattet das ZEW bereits gezahlte Seminargebühren auf ein vom Teilnehmer hierzu angegebenes Konto.
3. Das ZEW ist berechtigt, die Veranstaltung aus wichtigen Gründen, z.B. Erkrankung eines Referenten oder zu geringer Teilnehmerzahl, abzusagen. In diesem Fall informiert das ZEW die Teilnehmer unverzüglich und erstattet bereits gezahlte Seminargebühren auf ein vom Teilnehmer angegebenes Konto.
4. Sagt das ZEW eine Veranstaltung ab, besteht für den Teilnehmer kein Anspruch auf Durchführung der Veranstaltung. Ein Anspruch auf Ersatz von Reise- oder Übernachtungskosten sowie Arbeitsausfall ist ausgeschlossen, es sei denn, solche Kosten entstehen aufgrund grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Verhaltens des ZEW. Dasselbe gilt für etwaige kurzfristig notwendige Terminverschiebungen. Eine Absage wegen zu geringer Teilnehmerzahlen erfolgt nicht später als zwei Wochen vor der Veranstaltung. Das ZEW verpflichtet sich, bei eventuell auftretenden Leistungsstörungen alles Zumutbare zu unternehmen, um zu einer Behebung oder Begrenzung der Störung beizutragen.

III. Stornierung

Eine Stornierung der Seminarteilnahme hat in Schrift- oder Textform zu erfolgen. Sie ist bis 14 Tage vor Seminarbeginn gegen Zahlung einer Bearbeitungsgebühr von EUR 50,- zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer möglich, danach werden die Teilnahmegebühren in voller Höhe fällig. Ohne zusätzliche Kosten kann ein Ersatzteilnehmer gestellt werden. Der Teilnehmer ist berechtigt, den Nachweis zu erbringen, dass durch die Stornierung kein oder ein wesentlich niedrigerer Schaden entstanden ist als die vom ZEW einbehaltene Stornierungsgebühr.

Umbuchungen werden wie Stornierungen behandelt.

IV. Preise/Zahlung

1. Das ZEW gewährt bei Buchung desselben Seminars durch verschiedene Mitarbeiter einer Institution einen Mengenrabatt von 10 Prozent ab dem zweiten Teilnehmer auf die reguläre Seminargebühr. Sollte ein Teilnehmer mehrere Seminare gleichzeitig buchen, erhält er ab dem zweiten Seminar 10 Prozent Rabatt auf die reguläre Seminargebühr. Diese Rabatte gelten nicht für Halbtagsveranstaltungen.
2. Angehörige der Leibniz-Gemeinschaft, von Universitäten, Fachhochschulen und außeruniversitären öffentlichen Forschungseinrichtungen, Angehörige von Bundes- und Landesministerien/-behörden sowie Angehörige von Organisationen, die von der zuständigen Steuerbehörde nach § 52 Abgabenordnung (AO) als gemeinnützig anerkannt werden, erhalten 30 Prozent Rabatt auf die reguläre Seminargebühr.
3. Einzelne Rabatte sind nicht aufsummierbar.
4. Die Seminargebühren verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.
5. Die Teilnahmegebühr wird fällig nach Erhalt der Rechnung.

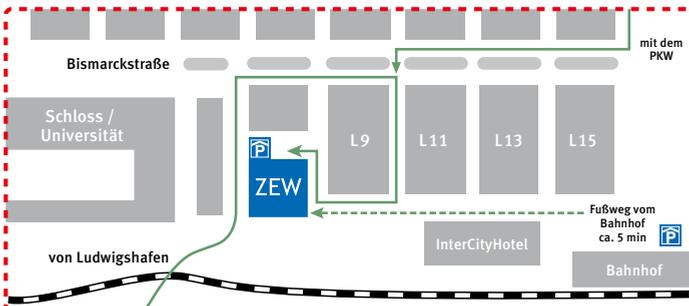
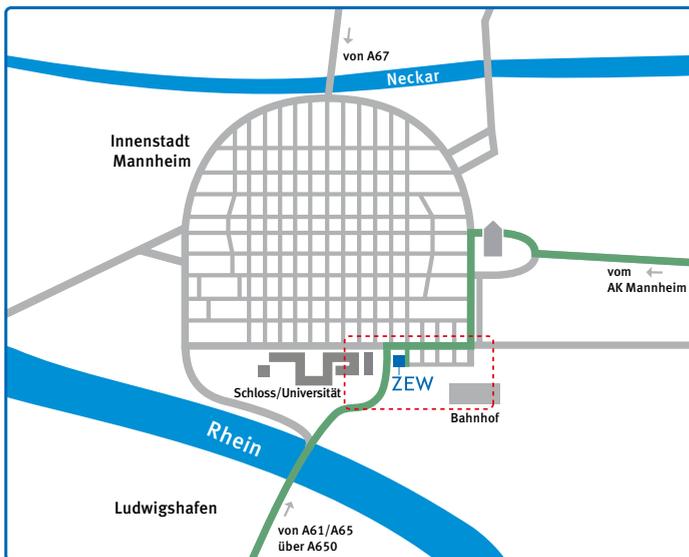
V. Datenschutzhinweis

Die für die Buchung von ZEW-Weiterbildungsveranstaltungen elektronisch erfassten Daten werden umgehend nach Beendigung der Veranstaltung gelöscht, es sei denn, Sie haben wirksam darin eingewilligt, dass das ZEW Sie über zukünftige Weiterbildungsveranstaltungen informiert.

Weitere Informationen finden Sie auf der ZEW-Internetseite im Bereich Datenschutz.

VI. Widerrufsrecht für Verbraucher

Sie haben das Recht, die Anmeldung innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Anmeldebestätigung ohne Begründung schriftlich zu widerrufen. Stornierungsgebühren werden nicht erhoben. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs an folgende Adresse: ZEW · L 7,1 · 68161 Mannheim. Dieses Widerrufsrecht besteht nicht, wenn die Veranstaltung stattgefunden und der Teilnehmer hieran teilgenommen hat.





ZEW

Zentrum für Europäische
Wirtschaftsforschung GmbH

Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW)
L 7, 1 · 68161 Mannheim
Postfach 103443 · 68034 Mannheim
Telefon 0621/1235-01 · Fax 0621/1235-224
E-Mail info@zew.de · Internet www.zew.de · www.zew.eu